

MFISHHELP

Thomas Omilian

Copyright © CopyrightÂ©1995 Thomas Omilian

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MFISHHELP		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Thomas Omilian	August 16, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MFISHHELP	1
1.1	Mega/Fish Hilfe	1
1.2	Vorwort	2
1.3	Registrierung	2
1.4	Seriendaten	3
1.5	Supportboxen	3
1.6	Mailing-Liste	4
1.7	Adresse	4
1.8	Registrierungsformular	5
1.9	Anleitung	6
1.10	Installation	6
1.11	Funktionstasten	7
1.12	Die Menüs	8
1.13	Zum Programm selbst	10
1.14	Allgemeine Bedienungshinweise	10
1.15	Kopierbestimmungen	11
1.16	Installation auf Diskette	12
1.17	Installation auf Festplatte	12
1.18	Installation von Seriendaten	13
1.19	Starten des Programms	13
1.20	Die Programm-Merkmale (ToolTypes)	13
1.21	ToolType ASK	14
1.22	ToolType NOKEYMASK	14
1.23	ToolType DRAGBAR	14
1.24	ToolType NOACTION	14
1.25	ToolType SHOWZERO	15
1.26	ToolType FISH	15
1.27	ToolType ICONIFY	15
1.28	CLI-Parameter	15
1.29	CLI-Parameter FROM	16

1.30	CLI-Parameter BLINK	16
1.31	Autor (F1)	16
1.32	Disk (F2)	17
1.33	Alle (F3)	17
1.34	Status (F4)	17
1.35	Druck (F5)	18
1.36	Suche (F6)	18
1.37	Sort (F7)	18
1.38	Makro (F8)	18
1.39	Konfig (F9)	19
1.40	Groß/Klein unterscheiden	19
1.41	Suchen Neu nach Alt	19
1.42	Workbench-Farben übernehmen	20
1.43	Sofortsuche nach Eingabetaste	20
1.44	Drucker-Seitenvorschub	20
1.45	Die Farbpalette	20
1.46	Ende (F10)	20
1.47	Hilfe (Help)	21
1.48	Projekt-Menü	21
1.49	Menü Projekt -> Neu	21
1.50	Menu Projekt -> Öffnen	21
1.51	Menü Projekt -> Index sichern	21
1.52	Menü Projekt -> Import	22
1.53	Menü Projekt -> Export	22
1.54	Menü Projekt -> Reorganisieren	23
1.55	Menü Projekt -> Über Mega/Fish	24
1.56	Menü Projekt -> Über Mega/Soft	24
1.57	Menü Projekt -> Über die Serie	24
1.58	Menü Projekt -> Verstecken	24
1.59	Edit-Menü	25
1.60	Menü Edit -> Markieren	25
1.61	Menü Edit -> Bereich markieren	25
1.62	Menü Edit -> Alles markieren	25
1.63	Menü Edit -> Kopieren	25
1.64	Menü Edit -> Entfernen	26
1.65	Menü Edit -> Löschen	26
1.66	Menü Edit -> Drucken	26
1.67	Menü Edit -> Im Besitz	26
1.68	Spezial-Menü	27

1.69 Menü Spezial -> Suche Programm	27
1.70 Menü Spezial -> Suche Begriff	27
1.71 Menü Spezial -> Versionsnummer	27
1.72 Menü Spezial -> Eintrag ändern	27
1.73 Extras-Menü	28
1.74 Menü Extras -> Daten einlesen	28
1.75 Menü Extras -> Schlüssel ändern	29
1.76 Menü Extras -> Inhalt extrahieren	29
1.77 Menü Extras -> Disk prüfen	30
1.78 Menü Extras -> 2.Index erzeugen	30
1.79 Das Makromenü	30
1.80 ARexx	31
1.81 Format der Dateien	32
1.82 Names	32
1.83 Index	33
1.84 Data	33
1.85 Macros	34
1.86 Contentsdefinition	34
1.87 Die ARexx-Schnittstelle	35
1.88 LOCKGUI	35
1.89 UNLOCKGUI	36
1.90 QUERY	36
1.91 VERSION	36
1.92 BLINK	36
1.93 NEXT	37
1.94 PREV	37
1.95 GOTO	37
1.96 FLAG	37
1.97 estatus	38
1.98 MASK	38
1.99 QUIT	38
1.100GETTEXT	38
1.101FIND	39
1.102SETPREF	39
1.103OPENDIR	39
1.104PROJECTNAME	39
1.105HELPLINE	39
1.106ASLREQUEST	40
1.107SAVE	40

1.108SORT	40
1.109GETPREF	40
1.110PREFS	41
1.111Bekannte Probleme	41
1.112Problem beim Starten	41
1.113Problem beim Projekt öffnen	42
1.114Problem beim Betätigen der Knöpfe	42
1.115Problem mit ARexx-Skript	42
1.116Die ABOUT-Datei	42
1.117Glossar	43
1.118Aquarium	43
1.119DOS-Muster	43
1.120FD-Software	44
1.121Freeware	44
1.122Parameter	44
1.123Public Domain	45
1.124Shareware	45
1.125ShortCuts	45
1.126Der Voreinsteller FISHPREF	45
1.127Zeichensatz des Bildschirms	46
1.128Zeichensatz für Texteingaben	46
1.129Auflösung des Bildschirms	47
1.130Workbench benutzen	47
1.131Parameter für Texteditor	47
1.132Schlußwort	47
1.133Geschichte	48
1.134index	56

Chapter 1

MFISHHELP

1.1 Mega/Fish Hilfe

```

                                     /\
      /      \-----
     /_/\/_\
    \_/\/_\  MEGA/FISH V1.43
    |=====|
    | Die ultimative PD-Datenbank |
    |   für den Commodore Amiga   |
    |=====|

```

von Thomas Omilian
(C)1993-1995 Mega/Soft Ltd.

Vorwort

Registrierung

Anleitung

Glossar

Geschichte

Index

Schlußwort

1.2 Vorwort

Auf ein Fish...

Jeder kommt wohl mal in die Verlegenheit: Man sucht ein Programm, möglichst natürlich Public Domain - oder man kennt den Namen des Programmes, aber auf welcher Serie und Diskette war es denn nochmal ? Hierzu eignet sich Mega/Fish, im folgendem nur noch kurz MFish genannt, hervorragend. Aber auch um seine eigene Public-Domain-Sammlung komfortabel zu verwalten sollte man es nicht missen. Mit der Zunahme von qualitativ hochwertigen CD-Roms auf dem Amiga wird MFish immer unentbehrlicher, um den Überblick zu behalten.

Ursprünglich war MFish allerdings lediglich als Ersatz für das bekannte Programm "Aquarium" gedacht. Mittlerweile hat MFish aber so an Umfang gewonnen, daß man es kaum noch damit vergleichen kann.

Im Mai 1993 wurde die erste Version veröffentlicht. Seit diesem Zeitpunkt wurden so einige Fehlerpunkte gefunden und behoben. Diese Anleitung stammt ursprünglich vom April 1994 und wurde jetzt nochmal gründlich überarbeitet. Obwohl sich in der Zeit viel am Programm getan hat, sind noch nicht alle Ideen komplett umgesetzt. Ich hoffe, dies in der nächsten Version nachholen zu können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich nochmals bei allen registrierten Benutzern von MFish bedanken, für die vielen netten Telefongespräche, Daten, Kritiken uvm.

Thomas Omilian, Februar 1994

P.S.: Diese Programm ist Crissa gewidmet, bei dem ich 1992 das Bier immer schneller leer hatte, als er mit Aquarium etwas gefunden hat.

1.3 Registrierung

Mega/Fish ist CD-Ware (Art: Shareware) - wer das Programm ↔
benutzen möchte, der sollte mir folgende Dinge zukommen lassen:

- Eine Compactdisk im Werte von 20 DM (oder mehr) Bitte keinen Punk, Heavy oder deutsche Volksmusik. Auch die Dinger mit den Kratzern behaltet ihr lieber selber. Wer keine zur Hand hat, kann mir auch 20 DM BAR schicken.
- Das Registrierungsformular (siehe weiter unten) komplett, richtig und unverändert ausgefüllt. Dies läßt sich auch aus dem Programm heraus erzeugen. Hierfür wird im letzten Menü der Punkt "Registrierung" aufgerufen. Achtung: ARexx muß aktiv sein.
- Ein an sich selbst adressierter Umschlag mit ausreichend

Porto drauf.

Es ist keine Diskette notwendig, da ich ich einen Code zurückschicke, womit ihr euch das Programm selber registrieren könnt. Wie man sich an dieser Stelle denken kann, ist Mega/Fish ohne diesen Code nur eingeschränkt zu benutzen.

Wer Serien-Daten haben möchte, kann mir auch Disketten mitschicken. Die Daten sind dann mit LhA gepackt. Hiermit sollte man schon umgehen können. Derzeit passen alle Seriadaten auf 2 Disketten. Bitte auf das erhöhte (Rück-)Porto achten. Ansonsten wird Nachporto fällig, oder ich behalte die Disketten ein. Wenn alles sorgfältig vorhanden ist, steht einer zügigen Bearbeitung nichts im Wege.

Adresse des Autors

Registrierungsformular

Supportboxen

Mailing-Liste

Vorhandene Daten

1.4 Seriadaten

Seriadaten sind derzeit vorhanden:

1000erPD-Daten	(25)	AmigaPD-Daten	(3/95)
AmigaVice-Daten	(180)	AmokPD-Daten	(106)
Bavarian-Daten	(300)	BerndsPD-Daten	(200)
Cactus-Daten	(43)	Fish-Daten	(1000)
Taifun-Daten	(270)	FranzPD-Daten	(400)
GermanPD-Daten	(398)	KickstartPD-Daten	(550)
OnkAx-Daten	(20)	Purity-Daten	(23)
SaarAG-Daten	(830)	Scope-Daten	(220)
Spielekiste-Daten	(510)	Time-Daten	(364)

1.5 Supportboxen

Supportboxen

Die Datenfiles sind ebenso downloadfrei zu bekommen in

Dortmund: SCREENBLANKER - 0231-815739
Dortmund: S.I.D. - 0231-448496
Dortmund: DC.B - 0231-791224
Hagen: FRANCIS DRAKE - 02331-49041
Voerde: STORCHENNEST - 02855-85181

Alle haben V.32b. Die entsprechenden Bretter sind mit Login "Gast" und/oder "Sauger" zu erreichen.

1.6 Mailing-Liste

MegaSoft-Mailinglist

Wer keinen Zugriff auf das MegaSoft-Netz hat, sollte sich in der MegaSoftMailinglist eintragen. Dort werden Ankündigungen neuer Versionen und Listen der vorhandenen Datenfiles per E-Mail an alle eingetragenen Benutzer verbreitet. Außerdem kann dort über Probleme und Fehler diskutiert werden.

Eintragen kann man sich, indem man eine E-Mail an den Pseudouser "listserv@blanker.ruhr.de" mit dem Betreff "ADD MEGASOFT" schreibt. Fehlermeldungen, Wünsche etc. schreibt man dann an den Pseudouser "megasoft@blanker.ruhr.de". Eine Kurzübersicht weiterer Befehle erhält man durch eine Nachricht mit dem Betreff "HELP" an den Pseudouser "listserv@blanker.ruhr.de".

1.7 Adresse

Registrierungen, Disketten oder sonstige schriftlichen Anfragen immer mit genug Rückporto und beschriftetem Umschlag an folgende Adresse:

Thomas Omilian
Hintere-Schildstr. 1
44263 Dortmund

Für schnelleren Kontakt stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

Tel.: 0231 / 430799
BTX.: 0231772822-2222
EMail PAC-MAN@BLANKER.ruhr.de

Wer mir noch zusätzlich Geldspenden zukommen lassen möchte, dem steht folgende Kontonummer zur Verfügung. Registrierungen sind nur Bar oder im Notfall mit Scheck möglich:

Stadtsparkasse Dortmund
BLZ : 440 501 99
KntNr.: 022 010 360

1.8 Registrierungsformular

Hiermit moechte ich mich fuer das Programm

MEGA/FISH AMIGA V1.43

registrieren lassen.

Name, Vorname:

Strasse:

Wohnort:

Telefon/Fax:

E-Mail (f.v.)

Rechner/ :
Ausstattung

.....

Das Programm
habe ich von:
(Mailbox/PD-
disk/Vertrieb)

Verbesserung/:
Fehler/
Danksagungen

.....

.....

Ich erhalte durch meine Registrierung vom Autor einen Code, durch den ich das oben genannte Programm zur Vollversion machen kann.
Der Code und das dadurch erzeugte Keyfile ist nur fuer meinen persoentlichen Gebrauch bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Ich hafte dafuer und bestaetige das durch meine Unterschrift

Datum

Unterschrift des Antragstellers

1.9 Anleitung

Keine Anleitung kann ein Programm so beschreiben wie es \leftrightarrow
eigentlich
ist. Die beste Methode ein Programm kennenzulernen, ist immer noch
das Programm zu starten und zu staunen.
Nun ist es so, daß bei einem so komplexem Programm wie MFish nicht
alles rein intuitiv zu bedienen ist. Trotzdem sollte man vor dem
studieren der Anleitung das Programm einmal gestartet haben, damit
man bei einigen Punkten auch weiß, worum es sich handelt.

Zum Programm selbst

Allgemeine Bedienungshinweise

Kopierbestimmungen

Installation

Funktionstasten

Menü

Dateiformate

ARexx

Bekannte Probleme

1.10 Installation

Installation und Start

Die Installation von MFish ist recht einfach, da keine externen
Kommandos oder Funktionsbibliotheken benötigt werden. Es wird auch
kein umständliches "Assign" gebraucht. Es ist jedoch möglich, daß

man ein Assign "MFISH:" benutzt, um die Daten außerhalb des MFishVerzeichnisses zu legen. Weiterhin erweitern verschiedene Systemdateien wie "asl.library", "locale.library" und "diskfont.library" den Funktionsumfang von MFish.

Installation auf Diskette

Installation auf Festplatte

Installation von Serientdaten

Starten des Programms

Die Programm-Merkmale (ToolTypes)

Die CLI-Parameter

Der Voreinsteller "FISHPREF"

1.11 Funktionstasten

Funktionstasten

Die Knöpfe unten am Bildschirm entsprechen der Belegung der Funktionstasten. Diese sind mit Funktionen belegt, die man häufiger benutzt. Natürlich kann man die Knöpfe auch mit der Maus bedienen. Einige Knöpfe haben eine zweite Funktion, die man mit der rechten Maustaste bzw. durch gleichzeitiges Halten der SHIFT-Taste erreichen kann. Benutzt man MFish als Fenster auf der Workbench, sind die Knöpfe aus programmtechnischen und ästhetischen Gründen nicht vorhanden, die Tasten aber weiterhin aktiv.

F1	Autor	- Anzeige des Autors/der Version
F2	Disk	- Gehe zu Diskette
F3	Alle	- Wieder alle Einträge anzeigen
F4	Status	- Statusinformationen

F5	Drucken	- Ausdruck der Liste
F6	Suchen	- Suche starten
F7	Sortieren	- Liste alphabetisch sortieren
F8	Makro	- ARexx-Makro starten
F9	Konfig	- Konfiguration des Programms
F10	Ende	- Programm beenden
HELP	Hilfe	- Anleitung aufrufen

1.12 Die Menüs

Menüs

Die Bedienung der Menüs ist relativ einfach. Entweder man benutzt den konventionellen Weg mit der Maus oder die Shortcuts mit der rechten Amiga-Taste. Weiterhin kann man noch die ALT-Taste gedrückt halten und dann mittels RETURN, TAB oder den erhellten Buchstaben die Menüpunkte anwählen. Zur Vereinfachung kann man noch die ESC-Taste einmal drücken. Dannach kann man ohne die ALT-Taste gedrückt zu halten durch die Menüs wandern. Diese Tastaturbedienung der Menüs wird allerdings durch den Parameter "DRAGBAR" bzw. dem gleichnamigen ToolType ausgeschaltet. Benutzt man die Tastaturmenüs läßt sich mit dem Parameter "BLINK" einstellen, wie oft der Menüpunkt nach der Anwahl aufblinken soll. Durch die Benutzung der Tastaturmethode hat man noch einen Vorteil, insbesondere Anfänger: Im unteren Balken wird jeweils noch eine kurzer Hinweis, was der Menüpunkt macht, eingeblendet.

PROJEKT

EDIT

SPEZIAL

EXTRAS

Neu

Markieren

Suchen

Daten einlesen
Öffnen
Bereich mark.
Suche Programm
Schlüssel änd.
Index sichern
Alles mark.
Suche Begriff
Inhalt extrah.
Import
Kopieren
Alles zeigen
Disk prüfen
Export
Entfernen
Sortieren
2.Index erzeug.
Reorganisieren
Löschen
Gehe zu Disk
Statusanzeige
Drucken
Drucken
Name des Autors
Hilfe
Über Mega/Fish
Im Besitz
Versionsnummer
Optionen

Über Mega/Soft

Eintrag ändern

Über die Serie

Verstecken

Ende

Das Makromenü

1.13 Zum Programm selbst

Mega/Fish ist ein kompletter Ersatz für das Programm Aquarium. Wer Aquarium nicht kennt: Es verwaltet die Disketteninhalte der PD-Serie Fred Fish. Mega/Fish ist ab der Version 0.70 in der Lage mehrere PD-Serien zu verwalten. Lesen Sie hierzu die Installations-Hinweise.

Das Programm selbst läuft nur unter Kickstart 2.0 und höher. Es ist vollkommen in Assembler verfasst und daher recht schnell und kurz. Mit Mega/Fish lassen sich innerhalb kurzer Zeit recht komfortabel Programme finden, die auf bestehenden Serien zu bekommen sind. Man kann sich aber auch nur einfach einen Ueberblick damit verschaffen, welche Programme so auf den PD-Serien rumschlummern. Sicher hat jeder eine individuelle Anwendung für das Programm, sodaß ich mich hier nicht weiter darüber auslasse.

1.14 Allgemeine Bedienungshinweise

Das Programm läßt sich komplett mit Maus und/oder Tastatur steuern. Da die System-Menüs sich nicht mit Tastatur steuern lassen, habe ich eigene Menüs eingebaut. (weiterhin sind die SystemMenüs natürlich mit der Maus erreichbar).

Um die neuen Menüs zu aktivieren, gibt es 3 Möglichkeiten:

- ALT gedrückt halten
- SHIFT-RETURN drücken
- ESC drücken

Um die Menüs zu deaktivieren, sind ebenfalls 3 Möglichkeiten vorhanden:

- ALT loslassen
- SHIFT-RETURN drücken
- ESC drücken

Die Menüsteuerung hat ebenfalls mehrere Möglichkeiten:

- die erhellten Buchstaben auf der Tastatur betätigen.
- Mit TAB/SHIFT-TAB vor bzw. zurückgehen.
- Mit den Cursor-Tasten durch die Menüs blättern.
- Mit RETURN den aktuellen Menüpunkt anwählen.

Das hört sich vielleicht alles schwieriger an, als es eigentlich ist. Weiterhin wird in der vorletzten Bildschirmzeile immer ein Kommentar zum aktuellen Menüpunkt angezeigt. Fast jeder Menü-Eintrag besitzt auch eine Tastenkombination (ShortCut). Dieser läßt sich erfahren, wenn man die Menüs mal mit der Maus in gewohnter Weise durchblättert.

Die Bedienung der Menüs mit der Tastatur ist alledings nicht möglich, wenn das Programm im Fenster läuft, oder mittels Parameter die gewöhnliche Titelleiste angeschaltet wurde.

Warnungen/Hinweise (sogenannte Requester) kann man mit RETURN/ESC beantworten. Hierfür gilt:

- bei nur einem Gadget beendet RETURN und/oder ESC den Requester
- bei zwei oder mehreren Gadgets aktiviert RETURN das linke und ESC das rechte Gadget.

Sei noch erwähnt, daß man den Alternativmodus der Zehnertastatur mit den Tasten <linke Amiga> <Num L.> umschalten kann.

Die kleinen Knöpfe am unteren Rand lassen sich ebenso wie die drei Knöpfe oben rechts nur mit der Maus bedienen. Die Knöpfe unten haben die gleichen Funktionen wie die Cursor-Tasten. Die oberen Knöpfe haben die Bedeutung:

ED - Editormodus ein/aus
WW - Wortumbruch für die Textanzeige ein/aus
NUM - Alternativmodus der Zehnertastatur ein/aus

Außerdem lassen sich die Listen-Trenner mit der Maus verschieben. Hierzu bewegt man die Maus auf einen solchen Listen-Trenner, hält die linke Maustaste gedrückt, und bewegt ihn auf die gewünschte Position. Die Liste formatiert sich anschließend automatisch neu. Die Positionen und die Einstellungen der Knöpfe werden natürlich automatisch beim Verlassen des Programms mitgesichert.

Steht neben einer Texteingabe, in der ein Pfad oder eine Datei eingegeben wird, ein Shortcut, so kann man diesen zusammen mit SHIFT betätigen, und es wird ein ASL-Dateirequester geöffnet. Man kann dieses Wort (i.d.R. "Dateiname") auch mit der Maus anwählen. Auf eine Umrandung wurde aus ästhetischen Gründen verzichtet.

1.15 Kopierbestimmungen

Dieses Programm ist mit bestem Wissen und Gewissen erstellt worden. Trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden. (Selbstverständlich sind bei mir trotz intensiven Testens und Benutzens keine Aufgetreten, aber ihr kennt ja Murphy) Daher übernimmt der Autor keine Haftung für Schäden, die durch das

Programm eventuell entstehen.

Das Programm ist ausschließlich zur unkommerziellen Nutzung da. Jegliche kommerzielle Nutzung (sei es bei PD-Händlern als Katalogprogramm oder auf CD) ist untersagt und bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Hierfür wendet man sich bitte direkt an ihn, er versteckt sich ja nicht !

Die unregistrierte Version darf auf elektronischem Wege kopiert werden, solange die Interessen des Autor gewahrt sind. PD-Disks, die mehr als 5 DM kosten, liegen z.B. nicht in seinem Interesse, zumal das sowieso schon zu teuer ist. Weiterhin darf für das Downloaden des Archivs in BBS- oder ähnlichen Systemen keine muede Mark verlangt werden. Daß das Archiv nur unverändert weitergegeben werden darf, sehe ich als selbstverständlich an.

1.16 Installation auf Diskette

Installation auf Diskette

Da MFish sehr große Datenbestände verwaltet, ist die Benutzung von Disketten nicht nur abzuraten, sondern fast unmöglich. Will man dennoch nicht darauf verzichten, muß man sich auf kleinere Serien beschränken, oder aber sehr viel RAM-Speicher vorraussetzen. Will man aber sehr große Dateien benutzen (z.B. Die der FredFish-Serie), muß man sich etwas mit dem System auskennen. Es soll hier keine General-Lösung vorgeschlagen werden, da dies erstens sehr individuell ist und zweitens ich jedem zu einer Festplatte rate, der MFish ernsthaft benutzen will.

1.17 Installation auf Festplatte

Installation auf Festplatte

Nichts einfacher als das. Einfach die Schublade von Mega/Fish auf die Festplatte schieben. Befindet sich MFish in archivierte Form auf Diskette oder Festplatte, muß man den Packer LhA benutzen, um daß Archiv zu entpacken. Mit diesem Packer sollte man sich in der Regel eigentlich auskennen, da man ohne diesem auf dem Amiga nicht mehr weit kommt. Die Datenfiles sind z.B. auch immer mit diesem Packer gepackt, da einige Seriendaten ungepackt nicht mehr komplett auf eine Diskette passen würden. LhA ist auf fast jeder PD-Serie erhältlich.

Um die Daten auch außerhalb des eigenen Verzeichnisses finden zu können, kann man optional ein Assign "MFISH:" benutzen. Das Verzeichnis "MFDATA" kann sich nun auch optional im "S:" befinden. Die erweiterte Benutzung der Dateien "keydef" und "keynames" wird weiter unten beschrieben. Im einfachstem Fall befinden sich diese Dateien (optional) im Verzeichnis "MFDATA".

1.18 Installation von Seriendaten

Installation von Seriendaten

Wie schon in oben erwähnt, sind die Seriendaten meist mit dem Packer LhA gepackt. Um diese zu benutzen, müssen diese korrekt entpackt werden. Hierfür benutzt man am besten die Shell. Als erstes wechselt man in das Verzeichnis in dem sich MFish befindet. Dannach kann man mit dem Befehl

```
LhA x <Pfad und Name des Datenfiles>
```

also z.B "LhA x df0:Fish-Daten.lha" die Daten entpacken. Diese sind nach dem entpacken sofort verwendungsfähig. Das Archiv wird dannach nicht mehr benötigt. Der Packer LhA befindet sich nicht im Lieferumfang von Mega/Fish. Dieser muß gegebenenfalls extra besorgt werden, was aber kein Problem darstellt, da er auf fast jeder PD-Serie anzutreffen ist.

1.19 Starten des Programms

Starten des Programms

Das Programm kann von der Workbench durch Doppelklick auf das Piktogramm bzw. vom CLI durch Eingabe des Namens gestartet werden. Durch die ToolTypes bzw. Parameter können einige Dinge beim Start beeinflußt werden. Ansonsten startet sich das Programm und öffnet die Seriendaten, die es zuerst gefunden hat. Läßt man MFish von Fremdprogrammen starten (z.B. Toolmanager, DirOpus etc.) so muß man darauf achten, daß das aktuelle Verzeichnis für MFish auch das Verzeichnis ist, wo die Daten liegen, oder aber ein Assign verwenden.

1.20 Die Programm-Merkmale (ToolTypes)

Die Programm-Merkmale (ToolTypes)

Um diese zu ändern, muß man das Piktogramm einmal aktivieren und dann im Workbench-Menü den Menüpunkt "Piktogramm/Informationen" wählen. Nun lassen sich die Merkmale ändern. Es ist angebracht, nicht gebrauchte Merkmale nicht einfach zu löschen, sondern diese in Klammern zu setzen. Dadurch läßt sich das Merkmal jederzeit wieder aktivieren, und man hat jederzeit den Überblick über die unterstützten Merkmale.

ASK - Serienauswahl beim Start

NOKEYMASK - Keine Schlüsselmaske anzeigen

- DRAGBAR - System-Titelleiste einblenden

- NOACTION - Einfaches Alternativ-Menü

- SHOWZERO - Führende Nullen anzeigen

- FISH - Angegebene Serie beim Start öffnen

- ICONIFY - Versteckt starten

1.21 ToolType ASK

ASK

Dieses Merkmal veranlaßt MFish nach dem Start nicht sofort eine Serie zu öffnen. Stattdessen wird die Auswahl der Serien sofort nach dem Start angeboten. Es ist zu vergleichen mit der Anwahl des Menüpunktes "Projekt/öffnen" direkt nach dem Start.

1.22 ToolType NOKEYMASK

NOKEYMASK

Hiermit schaltet sich die Schlüsselmaske oberhalb der Liste ab. Dies hat zwar den Vorteil, daß man mehr Listeneinträge sieht, aber auch einige Nachteile. So lassen sich die Schlüssel in diesem Modus natürlich nicht mehr editieren/sichten.

1.23 ToolType DRAGBAR

DRAGBAR

Wer die ausführlichere Titelleiste von MFish nicht mag, kann hiermit den schwarzen (bzw. ab Kickstart 3.0 weißen) Balken wieder anschalten. Hiermit läßt sich der Bildschirm auch wieder nach unten ziehen, was sonst nur mit Hilfe der linken Amiga-Taste möglich ist.

1.24 ToolType NOACTION

NOACTION

Dieses Merkmal bewirkt, daß MFish mit einem etwas gekürztem Menü gestartet wird. Viele Funktion, die Daten verändern können sind nicht mehr aktiv, bzw. überhaupt nicht vorhanden. Dies ist dazu gedacht, falls man das Programm als Katalogprogramm für fremde Leute verwenden will, die die Daten natürlich nicht verändern sollen.

1.25 ToolType SHOWZERO

SHOWZERO

Die erste Version von MFish gab noch die führenden Nullen aus. Da dies vielleicht bei einigen Leuten Geschmack findet, ist diese Option noch vorhanden. Sie schaltet die Ausgabe der führenden Nullen wieder ein.

1.26 ToolType FISH

FISH

Dieses Merkmal muß zusammen mit einem Seriennamen angegeben werden, also z.B. "FISH=FRED FISH LIBRARY". Es bewirkt, daß die angegebene Serie, falls vorhanden, beim Start geöffnet wird. Der Name ist der Name des Datenverzeichnisses ohne das vorranstehende Prefix "DATA".

1.27 ToolType ICONIFY

ICONIFY

Hiermit wird MFish nach dem Start sofort als kleines Fenster auf der Workbench geöffnet. Dies ist sinnvoll, wenn man das Programm in die WB-StartUp legt oder ein externes ARexx-Skript (z.B. in Verbindung mit einer Mailbox) startet.

1.28 CLI-Parameter

CLI-Parameter

Startet man MFish von CLI, müssen die Parameter beim Start übergeben werden. Diese müssen nicht ganz ausgeschrieben werden, meist reicht der erste Buchstabe. Gibt man ein Fragezeichen beim Start hinter dem Programmnamen an, gibt MFish die möglichen Parameter aus. Die Parameter ASK, SHOWZERO, NOACTION, DRAGBAR, ICONIFY und NOKEYMASK entsprechen den Merkmalen (ToolTypes).

ASK - Serienauswahl beim Start

NOKEYMASK - Keine Schlüsselmaske anzeigen

DRAGBAR - System-Titelleiste einblenden

NOACTION - Einfaches Alternativ-Menü

SHOWZERO - Führende Nullen anzeigen

ICONIFY - Versteckt starten

FROM - Angegebene Serie beim Start öffnen

BLINK - Menüblinken einschalten

1.29 CLI-Parameter FROM

FROM

Dieser Parameter entspricht dem Merkmal "FISH" mit dem Unterschied, daß man FROM nicht schreiben muß. Der Name der Serie kann einfach hinter dem Programmnamen angegeben werden.

1.30 CLI-Parameter BLINK

BLINK

Hiermit kann man das Blinken der Menüpunkte nach der Anwahl einstellen. Diese Option ist nicht als Merkmal implementiert, da ich sie mal als Spielerei eingebaut hatte. Wenn Bedarf besteht, bitte melden. Hinter BLINK muß eine Zahl zwischen 1 und 9 angegeben werden, also z.B. "BLINK=3".

1.31 Autor (F1)

Autor (F1)

Diese Funktion durchsucht die sichtbaren Einträge nach dem Namen des Autors. Bewegt man sich aus den Bereich heraus, verschwinden auch die gefundenen Autoren/Versionsnummern. Es ist von Serie zu Serie unterschiedlich, ob ein korrekter Eintrag gefunden wird. Dies hängt von dem Umfang und der Sorgfalt ab, mit dem die Daten geführt wurden. Als zweite Funktion auf diesem Knopf befindet sich die Suche/Anzeige der Versionsnummer der angezeigten Programme.

1.32 Disk (F2)

Disk (F2)

Es erscheint eine Eingabeaufforderung. Hier kann man eine Disknummer eingeben, um direkt zu dieser Disk zu springen. Das Format der Nummer hängt von der geöffneten Serie ab. Hat man eine Serie mit Jahresnummerierung geöffnet, wird die Nummer im Format "MM/JJ-X" erwartet, wobei MM der Monat, JJ das Jahr und X die gewünschte Disknummer dieses Monats ist. Im Falle einer "normalen" Serie erwartet MFish eine Disknummer, die in der Regel zwischen 1 und 9999 liegt. Die Zweitbelegung dieses Knopfes springt zu der Disk, die das Programm des aktuellen Eintrags enthält.

1.33 Alle (F3)

Alle (F3)

Um nach einer Suchfunktion wieder alle Einträge der Liste einzusehen, gibt es diese Funktion. Sie macht nichts anderes, als die beiden Texteingaben und die Schlüsselmaske zu löschen, und anschließend die Suchfunktion aufzurufen. Oberhalb der Liste befinden sich Zahlen, die die Anzahl der Disketten bzw. der Programme angeben. Steht dort z.B. "15/42", so wurden 15 Disketten gefunden, insgesamt hat die Serie 42 Disketten. Nach dieser Funktion sollten beide Zahlen gleich sein, um bei dem Beispiel zu bleiben, sollte anschließend also "42/42" dort stehen.

1.34 Status (F4)

Status (F4)

Hier öffnet sich ein Fenster mit diversen Informationswerten. So steht hier die Anzahl der Programme von allen installierten Serien, die Anzahl aller installierten Serien, die Anzahl der Programme der aktuell geöffneten Serie usw. Außerdem kann man hier sehen, wann das Programm zuletzt benutzt wurde. Dieses Datum wird jedesmal aktualisiert, wenn man das Programm verläßt. Daher sollte man die Diskette/Festplatte nicht mit einem Schreibschutz versehen.

1.35 Druck (F5)

Druck (F5)

Befindet sich ein Drucker im System, kann man hiermit die gefundenen Daten zu Papier bringen. Hält man sich im Listenmodus auf, werden alle Einträge gedruckt. Da dies oft sehr viel Papier beanspruchen kann, wird man vorher durch eine Sicherheitsabfrage gewarnt. Will man nicht alle Einträge drucken, so gibt es im Menü unter dem Punkt EDIT noch eine Funktion, womit man nur markierte Einträge ausdrucken kann. Weiterhin kann man sich in den Textmodus begeben, wo man die Beschreibung des aktuellen Eintrags einsehen kann. Ruft man nun diese Funktion auf, so wird nur diese eine Beschreibung ausgedruckt. Die Sicherheitsabfrage erfolgt auch hier vor dem Druck.

1.36 Suche (F6)

Suche (F6)

Hiermit kann man die zentrale Suchfunktion von MFish jederzeit auslösen. Beeinflußt durch die beiden Texteingaben und die Schlüsselmaske wird die aktuell eingelesene Serie nach passenden Einträgen durchsucht. Dies läßt sich ein wenig automatisieren. Im SetUp (F9) kann man bestimmen, ob nach einem Return sofort gesucht werden soll. Außerdem beeinflußt die Einstellung "Gross/Klein unterscheiden" die Suche. Näheres dazu weiter unten.

1.37 Sort (F7)

Sort (F7)

Diese Funktion sortiert die Liste der gefundenen Einträge alphabetisch. Dies ist jedoch nur temporär, d.h. die eigentlichen Daten, die sich im Speicher befinden, werden hiervon nicht berührt. Um die Daten auch sortiert abzuspeichern gibt es derzeit keine Möglichkeit. Das Sortieren kann bei größeren Serien einige Zeit in Anspruch nehmen. Dies ist Prozessorabhängig, aber selbst auf einem 68000er ist es noch im erträglichen Rahmen. Als zweite Funktion ist hier das Sortieren nach Diskettennummern vorhanden. Diese ist, je nach SetUp-Einstellung, von Neu nach Alt, bzw. umgekehrt.

1.38 Makro (F8)

3.8 Makro (F8)

Hier kann man ein Kommando eingeben. Dieses muß sich als Datei im Verzeichnis REXX/ befinden und kann optional die Endung ".mfish"

besitzen. Wird es dort nicht gefunden, wird noch einmal im Verzeichnis REXX: gesucht. Makros können den Funktionsumfang von MFish stark erweitern, bedürfen aber Grundkenntnisse in ARexx.

1.39 Konfig (F9)

Konfig (F9)

Hier öffnet sich ein Fenster mit diversen Einstellungen, mit denen sich das Programm ein wenig beeinflussen läßt. Diese werden beim Verlassen von MFish wie auch das Datum jedesmal gesichert.

Groß/Klein unterscheiden

Suchen Neu nach Alt

Workbench-Farben übernehmen

Sofortsuche nach Eingabetaste

Drucker-Seitenvorschub

Die Farbpalette

1.40 Groß/Klein unterscheiden

Groß/Klein unterscheiden

Damit wird bestimmt, ob bei der Suche die Groß/Klein-Schreibung beachtet werden soll. Eine Unterscheidung ist im Normalfall nicht notwendig, aber um das Programm universell zu halten, gibt es diese Option.

1.41 Suchen Neu nach Alt

Suchen Neu nach Alt

Im Normalfall werden die Disketten von der ältesten, also in der Regel Diskette Nr. 1, bis zur neuesten dargestellt. Da man sich aber auf der anderen Seite größtenteils für die neueren Disketten interessiert, ist eine Anwahl dieser Option sinnvoll. Außerdem beeinflußt diese Einstellung das Sortieren nach Diskettennummern.

1.42 Workbench-Farben übernehmen

Workbench-Farben übernehmen

Ist diese Option aktiv, werden die Farbeinstellungen weiter unten ignoriert und der Bildschirm erhält die Farben wie sie auf der Workbench eingestellt sind.

1.43 Sofortsuche nach Eingabetaste

Sofortsuche nach Eingabetaste

Wie schon angedeutet, läßt sich mit dieser Option bestimmen, wie sich das Programm nach einer Texteingabe verhält. Ist die Option aktiviert und man verläßt eine Texteingabe mit RETURN wird sofort die Suchfunktion gestartet. Ist die Option nicht angewählt, muß man die Suche jedesmal manuell starten. Ich bevorzuge letztere Methode, aber dies bleibt ja zum Glück jedem selbst überlassen.

1.44 Drucker-Seitenvorschub

Drucker-Seitenvorschub

Der Name sagt es eigentlich schon. Ist diese Option angewählt, wird nach jedem Druck das Steuerzeichen für einen Seitenvorschub zum Drucker gesendet.

1.45 Die Farbpalette

Die Farbpalette

Hiermit kann man die vier Farben des Bildschirms einstellen. Die Farben können mit der Maus bzw. den Tasten 1-4 angewählt werden. Dies wird durch einen Rahmen um die gewählte Farbe sichtbar gemacht. Nun kann man mit den Schieberegler den gewünschten Farbton einstellen. Die Schieberegler lassen sich mit den angegebenen Tasten ebenfalls bewegen, wobei ein gleichzeitiges betätigen der Shift-Taste die Bewegung nach links ermöglicht.

1.46 Ende (F10)

Ende (F10)

Nach einer Sicherheitsabfrage kann man das Programm beenden. Die Sicherheitsabfrage läßt sich umgehen, indem man die Taste F10 mit Shift zusammen drückt oder den Knopf mit der rechten Maustaste anwählt.

1.47 Hilfe (Help)

Hilfe (Help)

Diese Funktion ruft diese Anleitung auf. Hierzu muß entweder AmigaGuide oder MultiView im System integriert sein. AmigaGuide befindet sich im PD-Pool, Multiview gehört zum Systemumfang von Workbench 3.0 bzw. 3.1.

1.48 Projekt-Menü

Projekt

Hier befinden sich die Funktionen, die sich auf das komplette Projekt, d.h. die aktuell geöffnete Serie beziehen. Außerdem kann der Benutzer hier komplette Seriensdaten importieren/exportieren. Informations-Fenster runden das Menü ab.

1.49 Menü Projekt -> Neu

Neu

Will man eine Serie komplett neu einrichten, muß man zunächst mit dieser Funktion die Daten initialisieren. Es wird ein Eintrag eingerichtet, den man später löschen kann. Diese Funktion braucht man, wenn man z.B. eine komplette Serie als Text- oder Importdatei einlesen will.

1.50 Menü Projekt -> Öffnen

Öffnen

Da Mega/Fish auch Multi-Serienfähig ist, öffnet sich hier ein Auswahlfenster, wo man eine andere Serie auswählen kann. Dies ist natürlich nur möglich, wenn man mehrere Serien installiert hat. Will man beim Starten eine Serie wählen, ohne daß eine Serie automatisch geladen wird, so setzt man mit der Workbench den ToolType "ASK", bzw. den gleichnamigen Parameter von der Shell aus. Dadurch öffnet sich dieses Auswahlfenster sofort nach dem Start.

1.51 Menü Projekt -> Index sichern

Index sichern

Hat man den Schlüssel eines oder mehrerer Programme mit Hilfe des Schlüsseleditors (siehe Menü: Spezial) geändert und will es

dauerhaft festhalten, so muß die Index-Datei mit Hilfe dieses Menüpunktes gesichert werden. Außerdem werden die Markierungen der Files ebenfalls behalten, somit kann man bei einer intensiven Suche nach Programmen auch mal das Programm verlassen, ohne das alle Markierungen verloren gehen. Die ab Version 0.87 eingeführten "Besitz"-Markierungen werden ebenfalls auf diese Weise gesichert. Hat man einen Programmnamen geändert, wird dieser auch erst dauerhaft gespeichert, wenn man diese Funktion anwendet.

1.52 Menü Projekt -> Import

Import

Hiermit lassen sich die mit Export erzeugten Datei wieder einlesen. Es läßt sich bestimmen, ob die verwendeten Markierungen bzw. Schlüssel mit importiert werden sollen. Außerdem kann man wählen, ob bereits vorhandene Disketten ignoriert werden sollen, oder aber komplett ersetzt werden sollen. Ist beides nicht der Fall, werden die Disketten von der zu importierenden Datei allesamt übernommen.

Doppelte Disks ignorieren: Sind in der Importdatei Disketten mit Nummern enthalten, die sich bereits in den alten Daten befinden, werden diese einfach überlesen.

Doppelte Disks ersetzen: Werden in der Importdatei Disketten mit bereits vorhandenen Nummer gefunden, so werden die alten Disketten in den Daten gelöscht und die neuen Daten importiert.

Datei-Markierung übernehmen: Sind in den zu importierenden Daten die Markierungen vorhanden, können diese mit diesem Schalter importiert werden.

Besitz-Markierung übernehmen: Ebenso wie die Dateimarkierung kann mit diesem Schalter die Besitzmarkierung, sofern in der Importdatei vorhanden, mit übernommen werden.

Programm-Schlüssel übernehmen: Sind in der Importdatei die Schlüsselinformationen der Programme enthalten, können diese mit diesem Schalter mit importiert werden. Hier ist zu beachten, daß die Schlüsselmaske vom exportierendem und importierendem Rechner gleich sein muß.

1.53 Menü Projekt -> Export

Export

Will man die Daten untereinander austauschen, bietet sich dieser Menüpunkt an. Nur hiermit kann man auch die Markierungen und die Schlüssel extrahieren. Allerdings lassen sich die Daten dann auch nur mit MFish weiterbearbeiten. Will man die Daten z.B. mit einem Texteditor weiterbearbeiten, muß man die Funktion "Inhalt

extrahieren" benutzen. Beim Export der Daten kann man bestimmen, ob die Markierungen und die Schlüssel mit gespeichert werden sollen. Der Bereich der zu exportierenden Daten läßt sich mit den beiden Schiebereglern einstellen.

Datei-Markierung exportieren: Mit diesem Schalter lassen sich die Markierungen ("*") der Programme mit exportieren.

Besitz-Markierung exportieren: Ebenso wie die Datei-Markierung lassen sich die Besitzmarkierungen mit exportieren.

Schlüssel exportieren: Die Schlüssel der Programme können ebenfalls mit exportiert werden. Dies ist allerdings nur sinnvoll, wenn auf dem Importrechner die gleiche Schlüsselmaske verwendet wird.

Piktogramm erzeugen: Dieser Schalter erzeugt ein Piktogramm für die Export-Datei, um sie auch mit der Workbench weiter bearbeiten zu können.

1.54 Menü Projekt -> Reorganisieren

Reorganisieren

Hat man öfter mal einen Eintrag gelöscht kann man hiermit die gelöschten Einträge auch aus der Datei entfernen (vorher werden sie nur als gelöscht markiert). Außerdem läßt sich mit dieser Funktion der Schlüssel "Aktuell" erzeugen, d.h. Programmnamen, die mehrmals vorkommen, werden nach der neuesten Version durchsucht und nur diese wird mit dem Schlüssel markiert. Ebenfalls mit diesem Menüpunkt lassen sich die Schlüssel für die Programme automatisch generieren. Hierfür müssen natürlich die Definitionen vorhanden sein (weiteres bei "Schlüssel ändern"). Hierfür sind auch Optionen vorhanden, um diese Möglichkeiten ein bzw. auszuschalten. Als zusätzliche Option kann man noch wählen, ob vor dem reorganisieren noch eine Sicherheitskopie erstellt werden soll. Dies ist bei größeren Serientdaten natürlich nur mit ausreichend Festplattenspeicher zu empfehlen.

Projekt-ID: Jeder Serie wurde eine Projekt-ID vergeben. Diese kann durch die Reorganisation der Daten jederzeit geändert werden. Die ID kann durch ARexx abgefragt werden. Zusätzlich erscheint sie in der List an erster Stelle. Wurde keine ID erzeugt, steht hier nur ein lapidares "Disk".

Sicherheitskopie erzeugen: Hiermit läßt sich zur Sicherheit eine Kopie der Daten erzeugen, damit diese nicht verloren sind, falls etwas bei der Reorganisation schief geht. Die Kopien befinden sich im selben Verzeichnis und tragen die gleichen Namen der Originale mit der Endung ".bak". Ist einmal etwas schief gegangen, müssen diese Kopien allerdings per Hand wieder umbenannt werden, z.B. mit einem Dateimanager oder für erfahrene Benutzer mit der Shell.

Schlüsseldefinitionen benutzen: Dieser Schalter bewirkt, daß die Beschreibungen der Programme mit den Schlüsseldefinitionen verglichen werden und ggf. die Schlüssel gesetzt werden. Dieses

Verfahren ist bei großen Datenbeständen sinnvoller als die Schlüssel per Hand zu setzen. Je mehr Definitionen vorhanden sind, desto genauer können zwar die Schlüssel gesetzt werden, umso länger dauert aber auch die Reorganisation.

Vorhandene Schlüssel löschen: Will man die Schlüssel von Grund auf neu verteilen, so müssen diese hiermit gleichzeitig gelöscht werden.

Schlüssel "Aktuell" beachten: Dieser Schalter bewirkt, daß der Schlüssel unten rechts (sollte immer mit "Aktuell" beschriftet sein, gesetzt wird, wenn ein gleiches Programm auf einer neueren Diskette erschienen ist, ein sogenanntes "Update" oder eine neue Version. Gleichzeitig wird dieser Schlüssel bei den älteren Versionen gelöscht.

1.55 Menü Projekt -> Über Mega/Fish

Über Mega/Fish

Ein kurzes Info zum Programm selber.

1.56 Menü Projekt -> Über Mega/Soft

Über Mega/Soft

Ein kurzes Info zum Programmierer des Programms.

1.57 Menü Projekt -> Über die Serie

Über die Serie

Falls sich eine Datei namens "ABOUT" im aktuellen Daten-Verzeichnis befindet, wird diese in einem Fenster dargestellt. Diese Datei kann man mit einem Texteditor selber erstellen, falls sie nicht schon vorhanden ist, oder aber auch bei Nichtgefallen ändern. Man muß nur darauf achten, daß die Datei mindestens 12 Zeilen enthält. Weitere Zeilen werden automatisch ignoriert.

1.58 Menü Projekt -> Verstecken

Verstecken

Hiermit läßt sich das Programm zeitweilig in einen Winterschlaf versetzen. Der Bildschirm verkleinert sich auf ein Minifenster, welches auf der Workbench erscheint. Der ARexx-Port bleibt

natürlich weiterhin aktiv. Vergrößern läßt sich das Programm durch zweimaliges Drücken auf das Mega-Symbol oder aber durch Betätigung der rechten Maustaste auf dem Fenster.

1.59 Edit-Menü

Edit

Diese Menü beinhaltet Funktionen, die sich auf einen einzelnen Eintrag der Liste beziehen bzw. auf markierte Elemente. Um die Einträge zu markieren, findet man hier diverse Hilfsmittel. Die Funktionen des Edit-Menüs beziehen sich nur auf markierte Einträge (Ausnahme: Löschen). So kann man sich schnell eine kurze Liste aus den meist großen Datenfiles erstellen.

1.60 Menü Edit -> Markieren

Markieren

Die Markierung des aktuellen Eintrags wird je nach Zustand gesetzt oder gelöscht. Die Markierungen kann man auch mit "Projekt->Index sichern" dauerhaft abspeichern.

1.61 Menü Edit -> Bereich markieren

Bereich markieren

Diese Funktion markiert beim ersten Aufruf den Bereichsanfang. Um einen Bereich zu markieren muß diese Funktion am Bereichsende nocheinmal aufgerufen werden. Die Markierung des Bereichsanfangs wird von einigen Funktionen wieder gelöscht, wenn die Liste sich verändert hat.

1.62 Menü Edit -> Alles markieren

Alles markieren

Alle Einträge der Liste werden markiert oder demarkiert, je nach Zustand des aktuellen Eintrags.

1.63 Menü Edit -> Kopieren

Kopieren

Kopiert alle markierten Einträge ins Klemmbrett (Clipboard). Befindet man sich im Textmodus wird die Beschreibung des aktuellen Eintrags ins Klemmbrett kopiert. So ist es mit entsprechenden Programmen, die das interne Klemmbrett unterstützen (verschiedene Editoren, Terminalprogramme usw.), möglich, die Listen/Texte zu exportieren. Für längere Sachen sollte man auf die Funktion "Inhalt extrahieren" ausweichen. Dies ist aber jedem selbst überlassen.

1.64 Menü Edit -> Entfernen

Entfernen

Löscht den aktuellen Eintrag aus der Liste. Dies ist natürlich nicht dauerhaft, sondern nur dazu gedacht, die Liste komfortabel zu bearbeiten. Nach der Funktion "Suchen->Alle" sind auch die gelöschten Einträge wieder da.

1.65 Menü Edit -> Löschen

Löschen

Im Gegensatz zu "Entfernen" wird hiermit der aktuelle Eintrag wirklich gelöscht. Allerdings ist dies auch erst aktiv, wenn man die Funktion "Index sichern" ausführt. Löscht man mehrere Einträge, bietet es sich an, die Daten dannach zu reorganisieren, damit die gelöschten Daten auch aus den Dateien verschwinden.

1.66 Menü Edit -> Drucken

Drucken

Druckt alle markierten Einträge. Diese Funktion bewirkt das gleiche wie "Edit->Kopieren", mit dem Unterschied, daß die Daten statt zum Klemmbrett zum Drucker geleitet werden.

1.67 Menü Edit -> Im Besitz

Im Besitz

Mit dieser Funktion läßt sich die "Besitz"-Markierung ("#") benutzen. Es funktioniert genauso wie die Funktion "Edit->Markieren" mit dem Unterschied, daß immer eine ganze Disk damit markiert wird. Dies ist dazu gedacht, um die Disketten, die man selber hat, sichtbar zu markieren.

1.68 Spezial-Menü

Spezial

Hier befinden sich Funktionen, die die Liste betreffen. Neben den verschiedenen Suchoptionen kann man hier auch Funktionen aufrufen, die sonst nur per Funktionstaste bzw. mit den Knöpfen am Bildschirmende erreicht werden können.

1.69 Menü Spezial -> Suche Programm

Suche Programm

Aktiviert die linke Texteingabe. Hat man im Setup "Sofortsuche" aktiviert, wird nach einem anschließenden Return sofort mit der Suche begonnen. Die Suche nach einem Programm ist erheblich schneller als die Begriffssuche, da sie im Ram stattfindet.

1.70 Menü Spezial -> Suche Begriff

Suche Begriff

Aktiviert die rechte Texteingabe. Hat man im Setup "Sofortsuche" aktiviert, wird nach einem anschließenden Return sofort mit der Suche begonnen. Die Suche nach einem Begriff kann etwas Zeit in Anspruch nehmen, je nachdem, wie schnell der Computer bzw. die Festplatte ist. Hat man keine anderen Suchkriterien angegeben, wird der ganze Text eines Projekts durchsucht.

1.71 Menü Spezial -> Versionsnummer

Versionnummer

Dies funktioniert wie die vorher beschriebene Funktion mit dem Unterschied, daß der Text nach dem Wort "Version" durchsucht wird. Wird "Version" nicht gefunden, wird der Text nocheinmal nach "Vers" abgesucht.

1.72 Menü Spezial -> Eintrag ändern

Eintrag ändern

Es öffnet sich ein Fenster, wo man den Namen des Programms, die Diskettennummer und die beiden Markierungen (Programm/Besitz) komfortabel editieren kann. Die gemachten Änderungen werden wie immer erst nach "Index sichern" dauerhaft gespeichert. Wurde ein 2.ter Index generiert, läßt sich dieser hier auch ändern. Die

Beschreibung des Programms kann mit mit einem Texteditor bearbeiten. Der Pfad und die Parameter des Editors werden mit dem mitgeliefertem Programm "FISHPREF" eingestellt.

1.73 Extras-Menü

Extras

Diese Menü beinhaltet diverse Funktionen, um das Programm und die Daten zu beeinflussen. Weiterhin sind hier ebenfalls (wie bei Spezial) noch einige Programmteile vorhanden, die sonst nur mit den Funktionstasten erreichbar wären.

1.74 Menü Extras -> Daten einlesen

Daten einlesen

Um Daten von (PD-)Disketten einlesen zu können, müssen diese ein spezielles Format haben. Dies ist ausführlich im Anhang erklärt. Sollten sich die Daten nicht an diese "Regeln" halten, muß man sie entweder vorher mit einem Texteditor editieren oder auf sie verzichten. Da das Format aber nicht alzu schwierig ist, und sich auch schon mehrere PD-Serien darauf angepaßt haben, sollte es nur bei exotischen Serien zu Problemen kommen. Mit dieser Funktion lassen sich also die Daten endlich auch einlesen. Diesen Vorgang kann man ein paar Optionen beeinflussen. Diese ähneln sich sehr mit den Optionen die "Reorganisieren" bietet und haben auch die gleiche Wirkung.

Vorhandene Disks ignorieren: Sind in der Importdatei Disketten mit Nummern enthalten, die sich bereits in den alten Daten befinden, werden diese einfach überlesen.

Vorhandene Disks ersetzen: Werden in der Importdatei Disketten mit bereits vorhandenen Nummer gefunden, so werden die alten Disketten in den Daten gelöscht und die neuen Daten importiert.

Schlüsseldefinitionen benutzen: Dieser Schalter bewirkt, daß die Beschreibungen der Programme mit den Schlüsseldefinitionen verglichen werden und ggf. die Schlüssel gesetzt werden. Dieses Verfahren ist bei großen Datenbeständen sinnvoller als die Schlüssel per Hand zu setzen. Je mehr Definitionen vorhanden sind, desto genauer können zwar die Schlüssel gesetzt werden, umso länger dauert aber auch die Reorganisation.

Schlüssel "Aktuell" beachten: Dieser Schalter bewirkt, daß der Schlüssel unten rechts (sollte immer mit "Aktuell" beschriftet sein, gesetzt wird, wenn ein gleiches Programm auf einer neueren Diskette erschienen ist, ein sogenanntes "Update" oder eine neue Version. Gleichzeitig wird dieser Schlüssel bei den älteren Versionen gelöscht.

Sicherheitskopie erzeugen: Hiermit läßt sich zur Sicherheit eine Kopie der Daten erzeugen, damit diese nicht verloren sind, falls etwas bei der Reorganisation schief geht. Die Kopien befinden sich im selben Verzeichnis und tragen die gleichen Namen der Originale mit der Endung ".bak". Ist einmal etwas schief gegangen, müssen diese Kopien allerdings per Hand wieder umbenannt werden, z.B. mit einem Dateimanager oder für erfahrene Benutzer mit der Shell.

1.75 Menü Extras -> Schlüssel ändern

Schlüssel ändern

Hiermit bringt man das Programm in den Schlüsseleditor-Modus. Alle Veränderungen der Schlüsselmaske werden von nun an in den Schlüssel des jeweils aktuellen Eintrags übernommen. Um diese Änderungen dauerhaft zu machen, muß man das Index-File nach Bearbeitung der Einträge sichern (Projekt->Index sichern). Den gesetzten Schlüssel des Programms sieht man an den farblich abgesetzten Begriffen. Weiterhin lassen sich in diesem Modus die Definitionen für die Schlüssel ändern. Hierfür muß man ein Schlüsselfeld mit der rechten Maustaste betätigen. Es öffnet sich ein Fenster, wo man Suchmuster für den ausgewählten Schlüssel eintragen kann. Diese werden nach dem Schliessen des Fensters abgespeichert.

1.76 Menü Extras -> Inhalt extrahieren

Inhalt extrahieren

Um die Daten wieder in ein für andere Programme lesbares Format zu wandeln, ist diese Funktion gedacht. Die Daten werden hiermit in die ursprüngliche "Contents"-Datei gewandelt. Diese läßt sich dann z.B. mit einem ganz normalen ASCII-Editor (z.B. ED) nachbearbeiten. Nachdem der gewünschte Bereich eingestellt ist, kann man noch verschiedene Optionen einstellen, die den zu erzeugenden Text beeinflussen. Der zu extrahierenden Bereich läßt sich mit den beiden Schiebereglern einstellen.

Einzeldatei pro Diskette: Normalerweise wird der zu extrahierende Bereich in einer großen Datei gespeichert. Hiermit kann man pro Diskette eine Datei erzeugen lassen.

Farbe (Steuerzeichen) einfügen: Hiermit kann man diverse Sachen in der Liste farblich (durch ANSI-Steuerzeichen) hervorheben lassen. Diese Steuerzeichen kann leider nicht jeder Editor verarbeiten.

Piktogramm erzeugen: Um die erzeugte(n) Datei(en) auch mit der Workbench weiterbearbeiten zu können, kann man mit diesem Schalter automatisch Piktogramme erzeugen lassen.

1.77 Menü Extras -> Disk prüfen

Disk prüfen

Diese Funktion ist dazu gedacht, die Korrektheit der Diskette zu überprüfen. Dies ist natürlich nur möglich, wenn die Prüfsumme der Originaldiskette vorhanden ist. Es ist derzeit nur möglich, Dos-Disketten zu überprüfen. Nachdem man die Nummer der zu prüfenden Diskette eingestellt hat, startet man die Prüfung. War eine Prüfsumme vorhanden, wird das Ergebnis dannach angezeigt. War allerdings keine Prüfsumme vorhanden, hat man dannach die Möglichkeit, diese mit in die Datei zu übernehmen.

1.78 Menü Extras -> 2.Index erzeugen

2.Index erzeugen

Erzeugt einen zweiten Index, der anschließend dauerhaft in der letzten Spalte angezeigt wird. Da dieser zusätzlich Platz auf dem Datenträger benötigt, sollte die Länge nicht zu lang gewählt werden, es sei denn, man hat genug Platz. Der Suchbegriff hier unterstützt keine Joker.

Indexlänge: Diese muß sich zwischen 8 und 255 befinden. Man sollte die Länge nur so lang wählen, wie maximal Platz in der dritten Spalte der Liste vorhanden ist.

Schlüsselwort: Hiermit kann man die Daten nach einem bestimmten Wort (z.B. "Autor:", "Version:", "Pfad:") durchsuchen lassen. Es werden dann nur die Texte übernommen, die hinter dem Schlüsselwort stehen.

Index generell löschen: Ist der Schalter aktiviert, wird ein bereits generierter Indexeintrag immer gelöscht.

Vorhandenen Index ersetzen: Normalerweise wird ein gefundener, gültiger Text an einen bereits vorhandenen Index angehängt. So kann man z.B. die Daten zuerst nach "AUTOR:" und anschließend nach "VERSION:" durchsuchen lassen, und hat dann beides in der letzten Spalte stehen. Mit diesem Schalter wird ein bereits vorhandener Indexeintrag immer gelöscht, wenn ein anderer gültiger Text gefunden wurde.

1.79 Das Makromenü

Das Makromenü

Es ist möglich, im letzten Menü bis zu 9 Menüpunkte selbst zu belegen. Diese müssen in der Datei "MFDATA/MACROS" eingetragen werden. Das genaue Format dieser Datei befindet sich im Anhang ausführlich beschrieben. Im Lieferumfang von MFish sind einige Beispielmakros bereits eingetragen. Diese können natürlich bei

Bedarf geändert werden. Grundsätzlich kann man sagen, daß man solche Kommandos, die man häufiger benutzt, als Makro ins Menü eintragen sollte. Außerdem lassen sich Makrodefinitionen für die Schlüsselmaske hier eintragen, wie sie von älteren Version von MFish bzw. von dem Programm Aquarium bekannt sind. Auch hierfür befinden sich Beispiele im Lieferumfang.

Ebenfalls in diesem Menü befindet sich als letzter Eintrag nochmals die Funktion Maske löschen. Hiermit wird die Schlüsselmaske gelöscht. Befindet man sich im Editor-Modus wird der Schlüssel des aktuellen Eintrags ebenfalls gelöscht.

1.80 ARexx

ARexx

Durch die Sprache ARexx kann man MFish nicht nur erweitern, sondern auch mit anderen Programmen kommunizieren lassen. Hierfür sollte man natürlich hinreichend Kenntnisse in der Programmierung haben. ARexx ist nicht besonders schwer zu erlernen. Literaturhinweise und Kurse/Workshops findet man ausreichend in der einschlägigen Amiga-Presse.

Die ARexx-Schnittstelle

LOCKGUI

UNLOCKGUI

QUERY

VERSION

BLINK

NEXT

PREV

GOTO

FLAG

STATUS

MASK

QUIT

GETTEXT

FIND

SETPREF
OPENDIR
PROJECTNAME
HELPLINE
ASLREQUEST
SAVE
SORT
GETPREF
PREFS

1.81 Format der Dateien

Format der Dateien

Um Interessierten einmal einen Einblick in das Format der Dateien zu geben, sind dir benutzen Formate hier aufgeführt. Der normale Benutzer kann bis auf das Format der "Macros"-Datei eigentlich alles überlesen. Gegebenenfalls ist die Definition des Contents-Formats noch von Bedeutung, wenn man eigene Disketten einlesen will.

Names

Index

Data

Macros

"Contents"

About

1.82 Names

Names

In dieser Datei befinden sich die Namen der Programm. Theoretisch könnten diese auch in der Datei "Index" stehen, aber um Aquariumkompatibel zu bleiben, habe ich die beiden Dateien bestehen lassen. Die Namen der Programme sind immer 20 Zeichen lang, wobei daß 20.te Zeichen eine Null ist. Also bleiben für den eigentlichen Programmnamen neunzehn Zeichen über. Ist dieser kürzer, was wohl meistens der Fall ist, wird er mit Spaces (ASC 32) aufgefüllt. Teilt man die Länge der Datei durch 20, hat man daher auch die Anzahl der Programmnamen.

1.83 Index

Index

Die Datei "Index" enthält Einträge, die immer 14 Zeichen lang sind. Die ersten vier Zeichen (32 Bit) enthalten die Schlüsselmaske (Bit 0-29). Bit 30 ist bisher ungenutzt. Ist schliesslich Bit 31 gesetzt, wurde dieser Eintrag gelöscht. Entfernt wird er dann z.B. durch reorganisieren der Datei. Die nächsten zwei Zeichen (16 Bit) enthalten die Nummer der Diskette. Hat die Serie eine Jahresnummerierung, ist Bit 15 gesetzt. Die Nummer einer Jahresdiskette berechnet sich also durch:

$$32768 + (256 * \text{zweistell. Jahr}) + (16 * \text{Monat}) + (\text{Disknummer})$$

Die nächsten 4 Zeichen (32 Bit) enthalten die Position des Textes in der DATA-Datei. Dannach folgt ein Wort (16 Bit), welches die Länge des Textes darstellt. Beendet wird ein Indexeintrag durch 2 Zeichen (16 Bit), wobei derzeit nur die untersten 2 Bit genutzt werden. Bit 0 ist gesetzt, wenn der Eintrag markiert ist, Bit 1 stellt das Besitzflag dar. Zusammenfassend ist der Index also:

- 0 LONG Wert der Schlüsselmaske (oberstes Bit = Eintrag gelöscht).
- 4 WORD Disknummer (Bit 15 gesetzt = Jahresnummerierung).
- 6 LONG Position des Textes in der DATA-Datei.
- 10 WORD Länge des Textes in der DATA-Datei.
- 12 WORD Bit 0 = Dateimarkierung, Bit 1 = Besitzmarkierung.

Zu beachten ist, daß von den letzten 16 Bits derzeit nur zwei benutzt werden. Die anderen sollten gelöscht sein. Möchte jemand für eine Anwendung ein Bit benutzen, stellt das kein Problem dar. Es wäre nur schön, wenn ich das vorher erfahren könnte.

1.84 Data

Data

Die Datei enthält die Texte, also die Beschreibungen zu den einzelnen Programmen. Lediglich die ersten 12 Zeichen am Anfang

der Datei werden belegt, wenn man mit MFish die Daten einmal reorganisiert hat. Dann steht nämlich der Name "MEGAFISH" als Identifizier am Anfang der Datei, gefolgt von einer 4-stelligen ID, die von Serie zu Serie unterschiedlich sein sollte. Damit diese ID etwas einheitlich vergeben wird, folgt nun eine aktuelle Liste der derzeitig verwendeten IDs:

AMPD - AmigaMagazin PD	FRNZ - FranzPD
FISH - Fred Fish Disks	1000 - 1000er PD-Serie
FFCD - Fred Fish CDs	AVIC - AmigaVice PD
TIME - Time Serie	AMOK - Amok-PD
SAAR - SaarAG Serie	BRND - BerndsPD
CACT - CactusPD	KICK - KickstartPD
PURY - PurityPD	SCOP - ScopePD
BSKD - Berliner Spielekiste PD	BSKE - Berl. Spielekiste Extra
GERM - German	TAIF - Taifun
ANET - AmiNet	FCDE - Frish CD Extract

1.85 Macros

Macros

Wie schon oben beschrieben, kann man im letzten Menü bis zu 9 Menüpunkte selber definieren. Diese werden in der Datei "Macros" im Verzeichnis "MFDATA" definiert. Jede Zeile darf nur echte ASCII-Zeichen enthalten. Als erstes steht der Text, der im Menü erscheinen soll. Dieser darf max. 20 Zeichen lang sein. Danach, von einem Komma getrennt, folgt die Menütaste für die Tastaturmenüs. Dieser Buchstabe muß natürlich ein Teil des Menünamens sein. Als letztes, wieder von einem Komma getrennt, steht dort der Name der ARexxdatei, die ausgeführt werden soll. Diese sollte dann entweder im MFish-Verzeichnis "REXX" liegen, oder aber im zugeordneten Verzeichnis "REXX:". Ansonsten muß der Pfad mit angegeben werden. Nach dem letzten Menüeintrag sollte man die Datei mit dem Wort "ENDE" kennzeichnen.

1.86 Contentsdefinition

Contents-Definition

Damit MFish die Inhalte inkl. Beschreibungen der Programm einlesen kann, müssen sich diese an ein bestimmtes Format halten. Dieses Format benutzen schon seit Jahren auf den Fish-Disketten, hat sich also bewährt und wird auch teilweise von anderen Programmen verwendet. Eingeleitet wird eine neue Diskettennummer durch das Wort "Disk" und einer Nummer dahinter. Diese Nummer kann sich bei MFish auch um eine Jahresnummer in Form von "MM/JJ-X" handeln. Farbe und andere Attribute, die durch eingefügte SteuerCodes erzeugt wird, werden von MFish überlesen, bzw. gefiltert. Nach der Zeile, in der die Diskettennummer steht, muß in jedem Fall eine Leerzeile folgen. Erst dann wird nach einem Programmnamen gesucht. Dieser muß am Anfang einer Zeile stehen und darf max. 19 Zeichen

senden.

1.89 UNLOCKGUI

UNLOCKGUI

Dieser Befehl muß beim verlassen des Skripts spätestens ausgeführt werden, wenn vorher die Benutzeroberfläche mit LOCKGUI abgeschlossen wurde. Benutzt man dieses Befehlspar, so sollte man eventuell den Befehl "UNLOCKGUI" in seiner Fehlerbehandlungsroutine einbauen, sofern man diese Möglichkeit von AREXX unterstützt.

1.90 QUERY

QUERY (ID/S,OWN/S,DISK/S,MARK/S,NAME/S,INDEX/S)

Hiermit wird in der Variable RESULT der angeforderte Wert zurückgeliefert. Benutzt man mehrere Parameter, so wird das Ergebnis ohne Trennung hintereinander in obiger Reihenfolge geliefert.

- ID Nur "Disk" oder die ID der Serie, z.B. "FISH"
- OWN Entweder "#" oder ein Leerzeichen (" ")
- DISK die Disknummer (gegebenenfalls in Jahresnummerierung)
- MARK Entweder "*" oder ein Leerzeichen (" ").
- NAME den Programmnamen des aktuellen Eintrags.
- INDEX den Text des 2. Indexes falls vorhanden.

1.91 VERSION

VERSION

Liefert in RESULT die Versionsnummer im gewohnten Format zurück. Diese Funktion ist bereits seit der ersten Version implementiert, so daß es hiermit schnell möglich ist zu prüfen, ob der jeweilige Skript überhaupt mit der laufenden Version funktioniert. Dies ist besonders notwendig, wenn die AREXX-Implementierung erweitert wird.

1.92 BLINK

BLINK

Läßt den Bildschirm einmal aufblitzen. Diese Funktion habe ich während der Testphase immer als visuelle Rückmeldung benutzt. Ich sah keinen Grund, ihn nun rauszunehmen, evtl. hat jemand dafür eine Verwendung.

1.93 NEXT

NEXT (DISK/S,MARK/S,OWN/S)

Bewegt die aktuelle Schreib/Lese-Position der Liste:

- DISK auf die nächste Diskette
- MARK auf die nächste Dateimarkierung
- OWN auf die nächste Besitzmarkierung
- ohne Parameter auf den nächsten Eintrag.

Ist kein nächster Eintrag/Disk/etc. mehr vorhanden, liefert die Funktion den Warncode 5 in der Variablen RC zurück.

1.94 PREV

PREV (DISK/S,MARK/S,OWN/S)

Bewegt die aktuelle Schreib/Lese-Position der Liste:

- DISK auf die vorherige Diskette
- MARK auf die vorherige Dateimarkierung
- OWN auf die vorherige Besitzmarkierung
- ohne Parameter auf den vorherigen Eintrag.

Ist kein vorheriger Eintrag/Disk/etc. mehr vorhanden, liefert die Funktion den Warncode 5 in der Variablen RC zurück.

1.95 GOTO

GOTO (TOP/S,BOTTOM/S,DISK/K)

Bewegt die aktuelle Schreib/Lese-Position der Liste:

- TOP an die erste Stelle
- BOTTOM an die letzte Stelle
- DISK Sucht die gewünschte Disknummer. RESULT enthält die Anzahl der gefundenen Programme mit der Disknummer.

1.96 FLAG

FLAG (MARK/S,OWN/S,OWNDISK/S) (CLEAR/S,SET/S,TEST/S)

Ändert die Flags des aktuellen Eintrags.

- MARK Set/Clear/Test bezieht sich auf die Dateimarkierung.
- OWN Set/Clear/Test bezieht sich auf die Besitzmarkierung.
- OWNDISK Set/Clear bezieht sich auf die Besitzmarkierung einer ganzen Diskette. TEST wird hier nicht unterstützt.
- SET Setzt das angegebene Flag.
- CLEAR Löscht das angegebene Flag.
- TEST Liefert in RC den Wert 5, falls das Flag gesetzt war.

1.97 estatus

STATUS (ALLDIRS/S, ALLPROGS/S, DISK/S, LASTCHANGE/S,
LASTUSE/S, MARK/S, OWNDISK/S, PROG/S, PROJECTNAME/S, OWN/S,
LANGUAGE/S)

Liefert in RESULT den angeforderten Wert zurück. Es wird nur jeweils ein Parameter beachtet. Sind mehrere angegeben, so wird nur der letzte in der obigen Reihenfolge zurückgeliefert.

-ALLDIRS Anzahl der installierten Serien.
-ALLPROGS Anzahl der Programme der installierten Serien gesamt.
-DISK Anzahl der Disketten der aktuellen Serie.
-LASTCHANGE Datum/Uhrzeit der letzten Änderung.
-LASTUSE Datum/Uhrzeit der letzten Benutzung.
-MARK Anzahl der markierten Einträge.
-OWNDISK Anzahl der besitzmarkierten Disketten.
-PROG Anzahl der Programme der aktuellen Serie.
-PROJECTNAME Name der aktuell geöffneten Serie.
-OWN Anzahl der besitzmarkierten Einträge.
-LANGUAGE Name der eingestellten Sprache.

1.98 MASK

MASK (BUTTON/N, ALL/S) (CLEAR/S, SET/S)

Hiermit läßt sich die Schlüsselmaske setzen (eingedrückt) und löschen. Der Parameter BUTTON erwartet eine Zahl zwischen 0 und 29. Gezählt wird von links oben nach rechts unten.

-BUTTON Nummer des zu setzenden/löschenden Knopfes.
-ALL Alle Knöpfe.
-CLEAR Die gewählten Knöpfe (oder alle) werden gelöscht.
-SET Die gewählten Knöpfe (oder alle) werden gesetzt.

1.99 QUIT

QUIT

Das Programm wird verlassen und der benutzte Speicher wird freigegeben. Sollte sich allerdings noch ein Fenster auf dem Bildschirm befinden, also ein fremdes, das Hilfefenster oder das Setup-Fenster zum Beispiel, so wird das Programm nicht verlassen. Dies läßt sich am einfachsten prüfen, indem man testet, ob nach der Ausführung dieses Befehls der Port "MFISH" noch existiert.

1.100 GETTEXT

GETTEXT <filename>

Speichert die Beschreibung des aktuellen Eintrags in der

angegebenen Datei ab. RESULT enthält die Länge des Textes (inkl. Returnzeichen) oder "0".

1.101 FIND

FIND (NAME/K,TEXT/K) (ALL/S)

Startet die Suchfunktion. Gibt man den Parameter ALL an, so werden die anderen Parameter ignoriert. RESULT enthält nach der Suche die Anzahl der gefundenen Programme.

-NAME Suchmuster für den Programmnamen.
-TEXT Suchmuster für die Textsuche.
-ALL Suchmuster und Schlüsselmaske werden vor der Suche gelöscht.

1.102 SETPREF

SETPREF (CASEON/S,CASEOFF/S,OLDTONEW/S,NEWTOLD/S)

Hiermit lassen sich die Suchparameter in den Voreinstellungen ein, bzw. ausschalten.

-CASEON Groß/Kleinschreibung wird nicht ignoriert.
-CASEOFF Groß/Kleinschreibung ist egal.
-OLDTONEW Es wird von Alt nach Neu gesucht.
-NEWTOLD Es wird von Neu nach Alt gesucht.

1.103 OPENDIR

OPENDIR <dirname>

Öffnet die angegebene Serie. Der Name muß ohne "DATA" am Anfang übergeben werden, also nur der eigentliche Serienname. Konnte die Serie ordnungsgemäß geöffnet werden, so ist RC=0.

1.104 PROJECTNAME

PROJECTNAME <POSITION/N>

Gibt den Namen des Projekts zurück, welches an <POSITION> steht. In Verbindung mit QUERY ALLDIRS kann man so in einer Schleife die Projektliste auslesen.

1.105 HELPLINE

HELPLINE (TIMED/S,TEXT/F/A)

Zeigt den angegebenen Text in der unteren Bildschirmzeile an.
TIMED - der Text wird nur ca. 3 Sekunden angezeigt.
TEXT - Ein Text, der max. 60 Zeichen lang ist.
Überlänge des Textes wird automatisch abgeschnitten.

1.106 ASLREQUEST

ASLREQUEST (TITLE/F)

Fragt nach einem Pfad oder einer Datei mit Hilfe des ASL-DateiRequesters.

TITLE - der Titeltext des Requesters.

Diese Funktion liefert in RC den Wert 5 zurück, wenn

- die asl.library nicht vorhanden war,
- nicht genug Speicher vorhanden war,
- im Requester "Abbruch" oder das Closegadget gedrückt wurde,
- kein File gewählt wurde. (Pfad="",Datei="")

Wurde ein Pfad und/oder eine Datei ordnungsgemäß ausgewählt, enthält RESULT das Ergebnis als Dospfad.

1.107 SAVE

SAVE

Sichert die Index-Daten. Diese Funktion sollte wie alle Dateioperationen nur in Skripts aufgerufen werden, die das Befehlspar LOCKGUI/UNLOCKGUI benutzen, da sonst der Anwender und das Skript gleichzeitig die Daten manipulieren können. Solche Skripts sollten auch immer alleine laufen.

1.108 SORT

SORT (NAME/S,DISK/S)

Sortiert die Liste in der angegebenen Art.

NAME - nach Namen.

DISK - nach Diskettennummern

1.109 GETPREF

GETPREF (PAGELEN/S,RIGHTMARGIN/S,LEFTMARGIN/S)

Holt diverse Einstellungen des Druckers, die mit den Voreinstellern des Systems gesetzt wurden. Um diese Einstellungen zu ändern muß der Voreinsteller "PRINTER" in der Schublade "PREFS"

benutzt werden.

PAGELEN - liefert in RESULT die Anzahl der Zeilen
LEFTMARGIN - den linken Rand
RIGHTMARGIN - den rechten Rand

1.110 PREFS

PREFS (SET/S,CLEAR/S,TEST/S)
(CASE/S,NEWTOLD/S,WBCOLOR/S,QUICKRETURN/S,FORMFEED/S
EDITMODE/S,WORDWRAP/S,ALTKEYMAP/S)

Behandelt die internen Optionen des Programms.

SET - setzt die gewünschte Option.
CLEAR - löscht die gewünschte Option.
TEST - liefert in RESULT "1", wenn die Option gesetzt ist,
"0", wenn die Option nicht gesetzt ist.
CASE - Klein/Großschrift unterscheiden.
NEWTOLD - Von Neu nach Alt suchen.
WBCOLOR - Farbe der Workbench übernehmen.
QUICKRETURN - Sofortsuche nach <RETURN>.
FORMFEED - Automatischer Seitenvorschub.
EDITMODE - Editor-Modus
WORDWRAP - Automatischer Zeilenumbruch bei Textanzeige.
ALTKEYMAP - Alternativbelegung des 10ner-Blocks.

1.111 Bekannte Probleme

Bekannte Probleme

Es hält sich zwar in Grenzen, aber einige Benutzer haben mir diverse Probleme geschildert. Da diese Probleme bei dem einen oder anderen auch auftreten können, werde ich hier mal alle mit bekannten vorstellen.

MFish startet zwar, aber findet die Daten nicht.

Guru tritt bei "Datei öffnen" auf.

Knöpfe z.B. bei Konfig funktionieren nicht mehr.

Nach Benutzung von ARexx geht nichts mehr.

1.112 Problem beim Starten

Dieser Fehler tritt auf, wenn MFish nicht aus seinem Verzeichnis gestartet wird. Wenn man es z.B. von DirOpus oder ähnlichen Anwendungen startet, muß man darauf achten, daß das Tool auch das aktuelle Verzeichnis wechselt. Ansonsten befindet sich MFish nach dem Start im Hauptverzeichnis, und wenn da keine DATA-Verzeichnisse sind, können diese auch nicht gefunden werden. Eine weitere Anwendung ist Toolmanager. Hier hat man aber die Möglichkeit, das aktuelle Verzeichnis als Parameter anzugeben.

1.113 Problem beim Projekt öffnen

Lösung: Der mögliche Grund für diesen Fehler ist eine veraltete Version des SetPatch-Befehls. Commodore hatte kurzzeitig die Verwendung eines Messagefeldes geändert. Daran hat sich MFish bisher gestört. Ich hoffe aber in der aktuellen Version das Problem umgangen zu sein. Dieser Fehler betrifft meines Wissens nur Benutzer der Kickstart-Version 37.175.

1.114 Problem beim Betätigen der Knöpfe

Hierfür muß man einmal die Datei "MFDATA/CONFIG" löschen. Diese sollte beim installieren einer neuen Version immer gelöscht werden. Ich werde das Problem in der nächsten Version durch eine Versionsnummer in der Config-Datei beheben.

1.115 Problem mit ARexx-Skript

Mit größter Wahrscheinlichkeit wurde im Skript der Befehl "LOCKGUI" benutzt und das Skript wurde entweder abgebrochen, oder der Befehl "UNLOCKGUI" wurde vergessen. Um wieder mit MFish arbeiten zu können, muß in einer Shell ein "UNLOCKGUI" an MFish gesendet werden (z.B. 'rx "ADDRESS MFISH;UNLOCKGUI"')

1.116 Die ABOUT-Datei

About

Die Datei "About" ist optional in jedem Datenverzeichnis vorhanden. Sie läßt sich mit jedem herkömmlichen Texteditor erstellen (z.B. ED). Die Datei muß mindestens 12 Zeilen lang sein. Weitere Zeilen werden ignoriert. Da die Zeilen im About-Fenster zentriert werden, empfiehlt es sich, die Daten nicht tabellarisch aufzuführen.

1.117 Glossar

Glossar

Aquarium	- Das Vorbild von Mega/Fish
DOS-Muster	- Suchmöglichkeiten mit Mustern und Filtern
FD-Software	- Frei verteilbare Software
Freeware	- Eine Art der FD-Software
Parameter	- Übergabe von Optionen in der Shell
Public Domain	- Eine Art der FD-Software
Shareware	- Eine Art der FD-Software
ShortCuts	- Tastaturbedienung der Systemmenüs
ToolTypes	- (Merkmale) die Parameter der Workbench

1.118 Aquarium

Aquarium

Dieses Programm befindet sich auf einer der FredFish-Disketten. Wer es kennt oder mal gesehen hat bemerkt sofort die Ähnlichkeit mit Mega/Fish, bzw. umgekehrt. Das hat seinen guten Grund: es ist das Vorbild zu Mega/Fish. Nach und nach hat sich Mega/Fish aber von Aquarium durch seinen Funktionsumfang soweit entfernt, daß nicht mehr allzuviel gemeinsam ist. Ich denke aber, daß alle Funktionen, die Aquarium beherrscht, in Mega/Fish mittlerweile implementiert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so möge man mir berichten (RING RING).

1.119 DOS-Muster

DOS-Muster

? steht für ein einzelnes Zeichen.

```

#          steht für den folgenden Ausdruck 0 oder mehrmals.
(ab|cd)   "ab" und "cd" is jeweils ein seperater Ausdruck.
~        Macht das Muster zum Filter. Beispiel: ~(test)
[abc]    Definiert eine Klasse von Zeichen.
a-z      Definiert einen Bereich (Nur Buchstaben möglich).
*        Synonym für "#?", nicht automatisch voreingestellt.
-----

```

Beispiele:

```

test      findet nur exakt "test".
test#?    findet alles was mit "test" anfängt.
#?test#?  findet alles, wo "test" vorkommt.
~(test)   findet alles außer "test" selber.

```

1.120 FD-Software

FD-Software

Englisch: "Freely Distributable" - Software, die mit oder ohne Einschränkungen frei verteilt werden darf. Oberbegriff für

```

Public Domain
,
Freeware
und
Shareware
.

```

1.121 Freeware

Freeware

Vom Autor zum Vertrieb freigegebene Software. Der Autor behält sich alle Rechte vor und kann beliebige Beschränkungen des Vertriebs zur Auflage machen.

1.122 Parameter

Parameter

Startet man Programme von der Shell werden die ->Tooltypes, die sich im Piktogramm befinden, meistens nicht unterstützt. In der Shell gibt es eine andere Art der Options-Übergabe. Dieses lassen sich erfahren, wenn man das Programm mit einem Fragezeichen aufruft, also "Programmname ?". Nun werden die unterstützten Parameter angezeigt. Siehe

```

CLI-Parameter
.

```

1.123 Public Domain

Public Domain

Englisch für "öffentliches Eigentum". Software, bei der der Autor auf alle Urheberrechte verzichtet. PD-Soft darf beliebig kopiert und verwertet werden. PD wird oft fälschlicherweise als Oberbegriff für Public Domain, Freeware und Shareware benutzt.

Juristisch gesehen ist es Geschäftsschädigung, Shareware als PD anzubieten.

1.124 Shareware

Shareware

Software, die unter bestimmten Auflagen kopiert werden darf. Bei Gefallen muß die Software bezahlt werden. Shareware ist weder

Public Domain
noch
Freeware
, sondern eine besondere

Vermarktungsform. Mischformen zwischen Freeware und Shareware, bei der der Autor eine Bezahlung erbittet, aber nicht unbedingt verlangt, werden auch als Giftware bezeichnet. (englisch "Gift" = Geschenk)

1.125 ShortCuts

ShortCuts

ShortCuts sind Tastenabkürzungen für die Funktionen, die sich mit der Maus im Menü anwählen kann, erkennbar durch ein invertiertes Amiga-"A" und einem darauffolgenden Buchstaben oder Zeichen. Diesen muß man zusammen mit der rechten AmigaTaste drücken, um die entsprechende Funktion zu aktivieren. Das Ergebnis ist das gleiche als hätte man diesen Menüpunkt mit der Maus angewählt. Dies ist für fortgeschrittene Benutzer oder Tastaturfetischisten der schnellere Weg um ans Ziel zu kommen. Mit der Zeit sollten sich die "Shortcuts" einprägen und automatisch in die Arbeitsweise mit einwirken.

1.126 Der Voreinsteller FISHPREF

Der Voreinsteller FISHPREF

Mit dem mitgeliefertem Programm "FISHPREF" lassen sich vor dem Start diverse Einstellungen ändern. Diese Einstellungen beziehen sich auf das Aussehen der Oberfläche und sollten sinnvoll gewählt werden. Ein Zeichensatz mit der Höhe 80 ist auf einem normalen PAL-Bildschirm sicher nicht sinnvoll. Der Voreinsteller prüft nun nicht mehr wie früher, ob mindestens 80 Spalten und 25 Zeilen mit den gewählten Einstellungen möglich sind. Diese Verantwortung liegt nun beim Benutzer. Mega/Fish arbeitet zwar auch mit kleinen Überschreitungen dieser Limitierung, ob sinnvoll oder nicht kann aber nun der Benutzer selbst bestimmen. Mit "Vorgaben" werden die Werte jederzeit auf sinnvolle vorgegebene Werte gesetzt.

Zeichensatz des Bildschirms

Zeichensatz für Texteingaben

Auflösung des Bildschirms

Workbench benutzen

Parameter für Texteditor

1.127 Zeichensatz des Bildschirms

Zeichensatz des Bildschirms

Hier läßt sich mit Hilfes des ASL-Auswahlfensters der Zeichensatz einstellen, den Mega/Fish zur Textanzeige benutzen soll. Dieser sollte in Beziehung zur Größe des Bildschirms stehen und eine Anzeige von minimal 80 Spalten und 25 Zeilen möglich machen.

1.128 Zeichensatz für Texteingaben

Zeichensatz für Texteingaben

Es ist zwar sinnvoll, für den Bildschirm einen proportionalen Zeichensatz auszuwählen. In Texteingaben kann dies aber oft stören. Daher läßt sich der Zeichensatz für Texteingaben hiermit extra einstellen. Das ASL-Auswahlfenster zeigt hier auch nur Zeichensätze an, die nicht-proportional sind.

1.129 Auflösung des Bildschirms

Auflösung des Bildschirms

Die Auflösung des Bildschirms, den MFish benutzen soll, kann hier mit Hilfe des ASL-Auswahlfesters verändert werden. Vorgegeben ist ein normaler PAL-Bildschirm mit den Ausmessungen 640x256. Die Größe des Bildschirms sollte proportional zur Größe des gewählten Zeichensatzes sein und eine minimale Anzeige von 80 Spalten und 25 Zeilen möglich machen.

1.130 Workbench benutzen

Workbench benutzen

Mega/Fish kann sowohl als Fenster auf der Workbench als auch auf einem eigenen Bildschirm laufen. Jede Art der Darstellung hat seine eigenen Vorteile. So kann man das Fenster auf der Workbench jederzeit in Größe und Position verändern, und hat es gleichzeitig mit anderen Programmen, die parallel laufen, im Blick. Läuft MFish auf einem eigenen Bildschirm hat man den Vorteil, die Menüs mit der Tastatur zu benutzen, welches gerade für Anfänger einfacher ist, da zusätzlich noch Hilfstexte angezeigt werden, und die Funktionstasten befinden sich zusätzlich am unteren Bildschirmrand als Knöpfe.

1.131 Parameter für Texteditor

Parameter für Texteditor

Um die Beschreibung der Programme nachträglich noch zu ändern wird ein externer Editor benötigt. Dieser und die Parameter lassen sich hier einstellen. Der Editor kann mit Hilfe des ASL-Auswahlfensters angewählt werden. Die Parameter müssen anschließend mit der Hand in das Texteingabefeld eingegeben werden. Voreingestellt ist der System-Editor mit sinnvollen Parametern. Folgende Platzhalter versteht Mega/Fish:

```
%f      - der Name der temporären Datei wird hier eingefügt.  
%s      - stellt den Namen des Bildschirms dar.  
%1,%2   - enthalten sinnvolle Werte für die linke, obere Ecke.  
%3,%4   - enthalten die Werte für eine sinnvolle Breite und Höhe.
```

1.132 Schlußwort

Sei noch gesagt...

Vielen Dank für die eingegangenen Registrierungen. Hoffentlich kann ich mit dieser neuen Version dem ganzen Lob gerecht werden.

Auch diesmal wird es mit Sicherheit nicht die Letzte sein, da noch viele Anregungen und Ideen offen sind.

Speziellen Dank bzw. Grüße gehen an folgende Personen:

- Meine Freundin für die unendliche Geduld, ohne die es kein Mega/Fish gäbe.
- Crissa, ohne den ich die Idee, einen Aquarium-Ersatz zu schreiben, wohl nie gehabt hätte.
- Fritz Brinkhoff, ohne den die eine oder andere Funktion erst garnicht als Idee entstanden wäre.
- Rubberduck für seinen endlosen Einsatz bei der Fehlersuche, den vielen ARexx-Skripts und Support.
- Ramirez für das Installer-Skript, und den 3000er, ohne den MFish wohl immernoch Probleme machen würde B)
- Den Sysops der Supportboxen, für die teilweise individuelle Beratung der Sauger und die Bereitstellung der Daten.
- Gerd Frank für die freundliche Erlaubnis, den PD-Almanach mit ins Archiv zu tun.
- Dietmar Jung (RMS), den ich mittlerweile garnicht genug danken kann, daher einfach: Danke für Alles B)
- A.P.S -electronic- Alex Lange für die freundliche Unterstützung.
- HiSoft für den weltbesten Assembler und den immernoch ungeschlagenen Debugger und Editor.
- und natürlich alle Leute, die mir geschrieben haben oder mit denen ich ausführlich telefoniert habe.
Besonders denen, die mir Datenfiles geschickt haben und mich dadurch sehr entlastet haben.

And always remember: In c0de we trust !

1.133 Geschichte

13.05.1993 - Erste Veröffentlichung
V0.60 R

13.05.1993 - Fehler im ARexxPort - Portfunktionen sind nun alle
V0.61 R durch Kick2.0-Routinen ersetzt. Besser ist das...

15.05.1993 - Farben werden nun im SetUp sofort geaendern.
Schoener is das... Nun lassen sich auch die Sonder-
zeichen in den Stringgadgets eingeben. (Tnx Jörg)
~ Grrrr

18.05.1993 - Fenster blieben bei Gadgetbenutzung bei einigen
Funktionen auf dem Schirm (z.B. bei Ende) -
Das sollte nun nicht mehr passieren (Tnx Aro)

26.05.1993 - Interlace-Mode - via ToolType (LACE) oder
V0.63 vom Cli (LACE) optional. Schluessel-Editor fuer
das Indexfile ist nun implementiert. Im Editormodus
werden saemtliche Aenderungen der Maske
fuer das aktuelle Programm uebernommen.

29.05.1993 - Sofortsuche als Option implemiert (Tnx Rubberduck).

- V0.64 Mouseblanker musste weichen, da er nicht systemkonform war. (Das kommt davon, wenn man sich mal Tips aus anderen Sourcen holt (hier: KCommodity)) B(Versions-String eingebaut. Eine optionale Datei mit dem Namen "about" kann für jede Serie nun abgerufen werden.
- 01.06.1993 - Drei Tage nach einem total daemlichen Fehler gesucht
V0.67 und ihn sofort eliminiert (Puh!). Verschiedene kleine "Ungereimtheiten" ausgebaut. Anzeige oberhalb der Liste erweitert. Nun werden Disketten, Programme und Markiert angezeigt. Requester für Multi-Serien-Betrieb implementiert.
- 07.06.1993 - Neuartige Nummerierung für Disketten mit Jahrennummern
V0.68 eingebaut (z.B. Markt&Technik PD). SchlüsselEditor-Modus fertiggestellt.
Neue Funktion: Shift-F2 - Suche Disk des aktuellen Eintrags.
- 10.06.1993 - MultiSerien-Betrieb komplettiert. Diverse "Feinheiten"
V0.70 R behoben. Drucken und Clippen auf die neuen Umstände angepasst. Erstes ARexx-Kommando freigegeben (VERSION) B) ToolTypes und CLI-Parameter implementiert.
- 24.06.1993 - Fehler im Key-Editormodus behoben. Disk suchen reagiert
V0.72 R nun auch auf die Jahresnummerierung. Autor zeigt jetzt auch deutsche Autor-Einträge und Mehrzahl (Autoren/Authors) an.
- 08.07.1993 - Der Speicher der SerienListe wurde nicht komplett frei-
V0.73 gegeben. (Warum merkt sowas keiner?) Zwei neue ToolTypes bzw. CLI-Parameter existieren. DRAGBAR erzeugt diesen eckligen, schwarzen Balken. (Tnx Tob, wers mag B) SHOWZERO schaltet die führenden Nullen bei den Zahlen wieder ein (voreingestellt sind sie aus). Im Requester zum wechseln der Serie werden jetzt die Anzahl der Programme angezeigt.
- 09.07.1993 - Abbruch-Moeglichkeit bei Suchen/Sortieren eingebaut. Jetzt
V0.74 ist das schöne Outfit des Prozess-Windows völlig hin B). Beim "Suchen nach Disk" wird nun auch nach dem ersten Return gesucht, wenn Sofortsuche im SetUp aktiviert ist. (Tnx Tob/Rubberduck).
- 11.07.1993 - Die Schlüsselnamen sind nun fest eingebaut. Sollte man mit
V0.75 den vorgegebenen Schlüsselnamen zufrieden sein, braucht man kein externes "keynames" mehr nachladen zu lassen.
- 27.07.1993 - Die Hilfe ist eingebaut. Zwar noch nicht komplett
V0.76 R funktionstüchtig (Drucken geht noch nicht), und die Texte sind noch nicht so wie ich sie mir vorstelle, aber immerhin !
- 02.08.1993 - Programm von allen MungWall-Hits befreit. Grafikfehler im
V0.77 SetUp entfernt. Diverse (unverstaendlich) Fehler beim Verlassen des Programms hoffentlich endgueltig unterbunden.
- 05.08.1993 - Nochn paar Fehler gefunden, die die Proportional-Gadgets
V0.78 betreffen (Funktionierten nicht unter Kick 3.0). Ich hoffe,
-

daß wars ersma mit debugging...

- 30.08.1993 - Fehler im OpenRequester. Mehr als 7 Serien wurden nicht
V0.79 nicht unterstuetzt. Fehler im SetUp. Nachdem wechseln von
"Alt->Neu" kam es zu Fehlern. Behoben durch automatische
Neusuche. (Tnx Aro & Rubberduck)
- 03.09.1993 - MegaPref (extern) ist nun dazu da, die Bildschirmauflösung
V0.80 und die beiden Zeichensätze (Bildschirm/Texteingaben) zu
wählen. Somit entfällt der CLI-Parameter/ToolType "LACE".
Dafür neu hinzugekommen sind die Parameter/ToolTypes
"A=ASK/S,N=NOACTION/S" bzw. "ASK/NOACTION". "ASK" öffnet
sofort nach dem Start das "Serie öffnen"-Auswahlfenster,
"NOACTION" ist für evtl. Verwendung als Katalogprogramm
in PD-Läden zu sehn. Hiermit schalten sich alle Funktionen
ab, die Daten verändern oder an externe Geräte schicken.
- 04.09.1993 - Die Uhr/Datums-Anzeige ist nun auch aktiv, wenn man den
V0.81 Parameter "D=DRAGBAR/S" benutzt, der den normalen
Bildschirmbalken zum Ziehen des Bildschirms aktiviert.
Die "B=BLINK/N"-Option ist wieder da. "B=3" laesst den
Menüpunkt z.B. 3 mal nach der Auswahl aufblinken.
- 10.09.1993 - NOACTION ist noch nicht implemiert. Der "normale" User
V0.82 R wird diese Option sowieso nicht benutzen, sodaß ich
sie mir für die nächste Version aufspare. Das Programm
hat nun auch ein Keyfile, womit diverse Unstimmigkeiten
mit der Configdatei behoben wären (Winkewinke, Stephan B)
Das Programm "MFS" von Stephan Bülling, ein komfortabler
Starter für Mega/Fish, wurde mit freundlicher Genehmigung
des Autors dem Archiv hinzugepackt (Tnx, Rubberduck).
Diese Version wurde auf der TIME-PD 232 veröffentlicht.
- 01.10.1993 - Endlich hatte ich die Möglichkeit, das Programm auf dem
V0.83 A3000 zu debuggen. Dadurch gehören die diversen Kosmetik-
fehler, die auf dem A3000/4000 auftauchten, nun auch
der Vergangenheit an. (Tnx, Ramirez (der deswegen ganze
3 Tage ohne Rechner leben musste)). Ein kleines ".l" statt
".w" im Voreinsteller machte auch Probleme mit größeren
Fonts, das ist nun auch Geschichte.
- 08.10.1993 - Iconify ist nun auch drin (Tnx Tob/Rubberduck). Weiterhin
V0.84 wurde das Handling des unsichtbaren ScreenToBack-Gadgets
verbessert, so dass es nun auch funktioniert, wenn ein
anderes Fenster auf dem Hauptschirm ist.
- 14.10.1993 - Im SetUp kann man jetzt die Farben des Bildschirms ein-
V0.85 stellen. Die Farbauswahl kann mit den Tasten 1-4 erfolgen.
Die Schieberegler kann man mit Shift+Taste auch zurueck-
bewegen. Das Zaehlen der Disketten wurde stark verbessert.
Nun werden die vorhandenen Disketten auch nach dem
Sortieren oder sonstigem bearbeiten richtig gezählt.
- 16.10.1993 - Die Moeglichkeit, einen Bereich zu markieren, ist nun
V0.86 auch realisiert (Tnx Rubberduck). Außerdem ist ein neues
Flag (und damit auch ein neuer Menüpunkt) hinzugekommen.
mit "Im Besitz" (RAMIGA+R) läßt sich ganze Diskette als

vorhanden (im eigenen Diskettenkasten oder wie auch immer) kennzeichnen. Angezeigt wird dies durch die Raute (#) hinter dem "Disk" am Zeilenanfang. Weiterhin können die Funktionen der F-Tasten in Verbindung mit Shift nun auch durch Druck auf ein FTasten-Gadget mit der rechten Maustaste aktiviert werden. Bisher waren das Shift-F10 fürs Beenden ohne Sicherheitsabfrage und Shift-F2 für "Gehe zur aktuellen Disk". "Diverse Ungereimtheiten beseitigt" schreibe ich schon gar nicht mehr B)

- 23.10.1993 - Die Funktion um die Daten wieder in einer ursprüngliche
V0.87 "Contents"-Datei zu wandeln ist voll implementiert ! (aechtz)
Die Bedienung der Hilfe wurde stark verbessert. Nun kann man sich mittels Cursortasten auch durch die Texte wühlen. Äquivalent dazu kann man natürlich die kleinen Knöpfe unten rechts benutzen. Außerdem ist es nun auch möglich, das die Hilfe-Texte länger als eine Seite sind. Dies macht sich an den neuen Hilfe-Texten bemerkbar B)
- 25.10.1993 - Da schon wieder eine neues (CLI-)Tool für Mega/Fish
V0.88 R existiert, habe ich einen neuen Ordner ins Archiv mit aufgenommen. Dieser heißt nun MFTOOLS und beinhaltet derzeit das Programm MFS und das Tool EDITFLAGS. Letzteres ist nur vom CLI aus zu benutzen.
- 29.10.1993 - Iconify funktionierte leider nicht korrekt unter Kickstart
V0.89 Version 3.0 (Tnx RubberDuck).
- 15.11.1993 - Blitterroutinen auf PicassoII angepasst. Irgendwie nimmt
V0.90 die Karte die Minterms nicht korrekt. (Tnx Ramirez)
- 16.11.1993 - Beim Start wird nun geprüft, ob Mega/Fish schon einmal
V0.91 gestartet ist. Mega/Fish reagierte auch auf CTRL-F10, das gehört nun auch der Vergangenheit an. (Tnx Rubberduck)
Der Bildschirm ist nun Public. Um dies auch mit den Tastaturmenüs ohne Probleme zu vereinen, habe ich die kompletten Blitterroutinen, die auf den Screen zugegriffen nun auf den Rastport umgeschrieben.
- 21.11.1993 - Neuer Parameter/ToolType "NOKEYMASK" eingebaut. Hiermit
V0.92 wird die für die meisten Suchen unnütze Schlüsselmaske ausgeblendet. Ein Nebeneffekt ist allerdings, daß die Hilfe dann auch nicht mehr funktioniert, da so kein Platz mehr für das Hilfe-Fenster da ist. (take it as a bonus)
- 23.11.1993 - Die Suche wird jetzt mit Hilfe der sogenannten "DosPatterns"
V0.93 durchgeführt. D.h. das man nun die Joker "#?" bzw. "*" und sämtliche anderen Vorzüge der Musterbehandlung des DOSs benutzen kann/muss. Ein einfaches "es" um das Programm "TEST" zu finden, reicht nun nicht mehr aus. Dies müßte in diesem Fall "*es*" sein. Für weitreichende Dokumentation einfach unter "Dos-Muster" in der Hilfe nachlesen, bzw. das Tool "Wildstar" benutzen und dessen Dokumentation lesen. Das gleiche gilt auch für die Suche nach der Diskettennummer.
- 28.11.1993 - Die Besitzanzeige (#) wurde noch von den Clip und Druck-
V0.94 routinen ignoriert, sorry ! Außerdem habe ich vergessen,

bei extrahieren der Inhalte die Option "Piktogramm erzeugen" zu beachten, Tnx Rubberduck, er hats gemerkt B)

- 07.12.1993 - Der Diskchecker ist fertig. Hiermit lassen sich für Disketten
V0.95 R Prüfsummen erstellen, und somit auch prüfen. Dies war ein Programmteil, wo ich bisher die meiste Zeit reingesteckt habe, obwohl er garnicht soooo wichtig ist für die Mehrheit. Die Funktion "Drucken" im Hilfe-Modus wurde ausgetauscht durch "Glossar", welches weitere Hilfstexte bietet. Der PD-Almanach wurde mit freundlicher Genehmigung von Gerd Frank dem Archiv hinzugefügt (Tnx FlipFlop). Diese Version wurde auf der TIME 263 veröffentlicht.
- 28.01.1994 - Hier sollte eigentlich die Fertigstellung des ARexxPorts
V0.96 stehen, aber leider ist mir die Platte mit dem Quelltext abgeraucht. Dies wirft mich ca. 4 Wochen zurück. Daher hier nur ein paar kleine Fehler beseitigt: Daten extrahieren änderte den Pfad beim abspeichern des Icons (Tnx Dietmar). Texteingabe löschen geht nun auch mit Shift-BackSpace (Tnx Rami). Die Auswahl der Schlüssel mittels Tastatur funktionierte nicht mehr (sorry). Statusanzeige hatte etwas Makeup nötig. Hat man die RAM:-Disk benutzt, funktionierte seltsamerweise nur ein Datenfile. Dies könnte evtl. auch auf einigen mir nicht bekannten Festplatten der Fall gewesen sein. Jedenfalls ist der "Fehler" jetzt raus.
- 30.01.1994 - Programm kann nun nicht mehr verlassen werden, wenn noch ein
V0.97 R anderes Fenster auf dem Schirm ist. Das Iconify-Window hat sich stark verkleinert. Es ist nun möglich, mittels CTRL und Cursor-rauf/runter an den Listenanfang bzw. an das Ende der Liste zu kommen.
- 13.02.1994 - ARexx-Unterstützung eingebaut. ToolType bzw. Parameter
V0.98 "Iconify" wird nun unterstützt (Tnx Tob).
- 27.02.1994 - Die vorgegebenen Suchmuster der Schlüsselmaske können nun
V0.99 editiert werden. Hierfür muß man sich im Editor-Modus befinden. Drückt man nun mit der rechten Maustaste auf ein Schlüsselmasken-Knopf, öffnet sich ein Fenster mit den vorgegebenen Suchmustern für diesen Schlüssel. Hat man die Schlüsselmaske abgeschaltet (Tooltype NOKEYMASK) war das ARexxMenü nicht vorhanden (Tnx Rubberduck).
- 01.03.1994 - Happy Birthday, Paccy. "Eintrag ändern" eingebaut. Text
V1.00 über Schlüsselmaske entfernt. Eintragsliste verschönert.
- 04.03.1994 - ARexx STATUS OWN funktionierte nicht (Tnx Rubberduck).
V1.01 ARexx STATUS PROJECTNAME eingebaut. Projectmenü erweitert.
- 12.03.1994 - Reorganisieren der Daten eingebaut. Gleichzeitig wurde
V1.02 hiermit eine vierstellige ID für die Serie integriert. Diese ersetzt das bisher verwendete "Disk" und kann z.B. mittels "QUERY ID" abgefragt werden.
- 15.03.1994 - ARexx-Kommandos werden nun wie geplant in REXX/ bzw. in
V1.03 REXX: gesucht. Die vierstellige ID wird beim Drucken und Clippen nun auch benutzt. ARexx "GOTO DISK" eingebaut.
-

"Lade Programmnamen" und "Lade Index" zusammengefaßt.

- 23.03.1994 - Daten-Export fertiggestellt. Die Daten können nun in Form
V1.04 einer Exportdatei extrahiert werden, wobei die Schlüssel
und die Markierungen mit exportiert werden können.
- 27.03.1994 - Daten-Import ebenfalls erledigt. Hiermit laßt sich die
V1.05 von Export erstellten Datei einlesen. Als zweite Funktion
liegt nun auf dem Knopf "SORT" das sortieren nach Disketten-
nummern. Da viele Benutzer immernoch eine alte Version von
"SetPatch" benutzen, und damit MFish auch ohne SetPatch unter
Kickstart 37.175 funktioniert, habe ich versucht, den Fehler
im Betriebssystem zu umgehen. Nun sollte "Project öffnen" und
die Hilfe-Funktion anstandslos laufen. Zur Sicherheit sollte
man sich aber trotzdem nach einer neuen SetPatch-Version
umschauen. Schließlich ist es ein Fehler des Betriebssystems!
- 30.03.1994 - Daten können nun auch eingelesen werden. Hierfür mußte man
V1.06 bisher das Programm "NewFish" benutzen, welches nicht im
Lieferumfang von MFish war. Der geplante Dateneditor ist
somit komplett, nur daß er auf mehrere Funktionen im Programm
aufgesplitten wurde (ReOrg, Export, Import, Eintrag ändern...).
- 05.04.1994 - Mit "Projekt->Neu" kann man nun ein leeres Projekt erzeugen.
V1.07 Dies ist nützlich, wenn man komplette Datenfiles importieren
bzw. einlesen will. Fehler eliminiert, der auftrat, wenn ein
Datenfile kleiner als 50 Bytes war.
- 18.04.1994 - Einlesen der Daten erweitert. Ansi-Codes werden überlesen.
V1.08 R Schlüsseldefinitionen und Schlüssel "Aktuell" können
während des Einlesens erzeugt werden. ToolType "NOACTION"
stellt nun ein anderes Menü dar. Diese Version wurde auf
der TIME 296 veröffentlicht.
- 07.05.1994 - Fehlverhalten, nachdem keine Daten gefunden wurden, behoben.
V1.09 Diverse gemeldete Bugs entfernt. (Tnx Rubberduck!)
- 26.05.1994 - Fremdfenster und Iconify wurde nicht beachtet. Editor-Modus
V1.10 wird nun nach UnIconify immer gelöscht. Shift-Return
deaktiviert Texteingaben. ToolType "BLINK" nun auch von
der Workbench möglich. Iconify-Fenster noch kleiner.
"ARexx-aktiv"-Symbol (die Krone) wurde bei "UNLOCKGUI" nicht
wieder gelöscht.
- 08.06.1994 - Neuer ARexx-Befehl (PROJECTNAME n) liefert den Namen des
V1.11 Projektes mit der Nummer n.
- 02.08.1994 - Kleingrafiken werden nun an die Größe des Zeichensatzes
V1.12 angepaßt. Das Datum der letzten Änderung wird bei Sichern
der Indexdatei nun korrekt behandelt, außerdem wird vorher
geprüft, ob der Datenträger schreibgeschützt ist. Der
Alternativmodus des 10er-Blocks wird nun unterstützt und
kann mit Amiga-Links und "Num L." (auf dem 10er-Block oben
links) umgeschaltet werden.
- 08.08.1994 - Die Dosmuster in den Texteingaben zur Suche können jetzt
V1.13 optional eingegeben werden. Sind keine Dosmuster-typischen
-

Zeichen enthalten, wird automatisch vor und hinter dem Suchbegriff (unsichtbar) ein Joker eingefügt.

- 13.08.1994 - Das interne Message-Handling verbessert und arbeitet nun
V1.14 noch effizienter.
- 29.08.1994 - 'Gehe zu Disk' ebenfalls mit "unsichtbaren" Jokern ausge-
V1.15 rüstet. Dies hat den Nachteil, das man mit der Eingabe
"1" alle Disketten bekommt, die eine "1" enthalten. Aller-
dings kann man nun schnell mit "93" alle Disketten vom
Jahrgang 1993 finden. Um obiges Problem zu umgehen, kann
man die Zahl in runden Klammern eingeben, also z.B. "(1)".
Alles hat halt seine Vor- und Nachteile...
Bereits gelöschte Einträge wurden hier wieder gefunden.
Alternativ zum aktuellen Verzeichnis wird nun zuerst nach
einem Datenträger namens "MFISH:" gesucht. Erst wenn dieser
nicht vorhanden ist, wird das aktuelle Verzeichnis benutzt.
- 01.09.1994 - Prefsfile war etwas 'durcheinander', sorry (!). Das Prefsfile
V1.16 hat jetzt auch eine Versionsnummer, damit ich zur Sicherheit
auf zu alte Prefs reagieren kann. Voreinsteller-Programm
wurde auf die neuen Gegebenheiten angepaßt und nebenbei
lokalisiert. Englische Catalog-Definitionen liegen bei.
- 03.09.1994 - Externe Datei für die Schlüsselnamen ('keynames') wird nun
V1.17 beim Öffnen einer Serie zuerst im Serienverzeichnis
gesucht, anschließend im Verzeichnis 'MFDATA'. Wird weder
das eine noch das andere gefunden, werden die internen
Schlüsselnamen verwendet. Das Gleiche gilt für die
Definitionsdatei der Schlüsselnamen ('keydef'). Bleibt noch
zu sagen, daß mir wohl in Release 1.08 ein Fehler passiert
ist und das Programm bei einer externen keynames-Datei
abstürzte, sorry, aber Murphy lebt...
- 09.09.1994 - Die Datei 'KeyDef' wurde beim Öffnen einer anderen Serie
V1.18 jedesmal erneut abgespeichert und angehängen. Bis mir sowas
auffällt, vergehen 6 Tage B(
- 28.09.1994 - Sämtliche Fenster, die Texteingaben enthielten, wurden bei
V1.19 unterschiedlich grossen Edit/Text-Fonts falsch gezeichnet.
Nun wird die jeweils kleinere Font vertikal zentriert. Ich
sehe allerdings keinen allzu grossen Sinn darin, Zeichen-
sätze mit allzugrossem Unterschied in der Höhe zu wählen,
aber das ist wie immer Geschmackssache und bleibt jedem
selbst überlassen. Slidergadget beim Diskchecker reagierte
nicht korrekt auf Mausbewegungen.
- 29.09.1994 - Import Disks und Einlesen der Daten ignorierten die
V1.20 Funktion "Vorhandene Disketten ersetzen". Funktionierte
eigentlich ueberhaupt etwas vorher ?
- 30.09.1994 - Schluesselmaske wurde nicht gelöscht, wenn neue Schlüssel-
V1.21 namen eingelesen wurden. Textanzeige kann jetzt wahlweise
den Text mit Wortumbruch ausgeben. Links oben befinden sich
nun 3 Schalter, die den Editor-Modus, den Wortumbruch und
den Alternativmodus des 10ner-Blocks umschalten. Wenn die
Schlüsselmaske ausgeschaltet ist oder das Programm mit
-

'NOACTION' gestartet wird, entfällt der Schalter für den Editor-Modus.

- 05.10.1994 - Fehler im Fonttest, der einige Fonts (speziell XEN-Fonts)
V1.22 falsch behandelte und dadurch das Programm total durchein-
andern war. (Tnx Tob!)
- 12.10.1994 - FishPref ueberarbeitet und auf Windowbetrieb vorbereitet.
V1.23 ARexx-Port stark erweitert.
- 16.10.1994 - Eintrag_editieren läßt jetzt auch das Ändern des Textes
V1.24 zu. Hierzu wird der extern definierte Editor in FishPref
benutzt. Ein "+"-Zeichen neben dem Seriennamen gibt an,
ob die Indexdatei verändert wurde und demnach vom User
gespeichert werden müßte. So hat man gleichzeitig die
Möglichkeit, die Änderungen durch einfaches Verlassen
der Serie rückgängig zu machen. Der Text wird zwar an
das File "DATA" angehängt, aber beim nächsten ReOrg
gelöscht.
- 21.10.1994 - Hauptscrollgadget ausgetauscht (GadTools -> Intuition), da
V1.25 GadTools derzeit leider kein resizing der Gadgets zuläßt.
Code/Date/BSS-Sections sortiert. Die Schlüsselmaske hat nun
immer die volle Bildschirmbreite.
- 23.10.1994 - MFish kann von nun an auch als Fenster auf der Workbench,
V1.26 bzw. auf dem aktuellen Public-Screen betrieben werden.
- 24.10.1994 - Textausgabe prüft nun auch bei ausgeschaltetem Wordwrap
V1.27 sicherheitshalber auf zu lange Zeilen und kürzt ggf.
Index sichern speicherte Daten fehlerhaft, wenn weniger
als 50 Bytes enthalten waren. Datum wurde bei Windowbetrieb
nicht erzeugt.
- 25.10.1994 - Test auf Assign MFISH: verbessert. Zoom-Gadget installiert,
V1.28 falls Windowbetrieb. Menüs haben unter Kick >3.0 das neue
Aussehen. Ebenfalls nur unter Kick >3.0 steht in den Menüs
neben den Menüpunkten ggf. die Funktionstaste.
- 26.10.1994 - Die Trennbalken in der Liste lassen sich nun horizontal
V1.29 bewegen. Die eingestellten Positionen werden gespeichert.
- 27.10.1994 - Fensterberechnung war falsch, wenn die Systemfont kleiner
V1.30 war als die von MFish benutzte Font. (Tnx Aro)
* Die Daten zur Registrierung müssen neu eingegeben werden. *
- 02.11.1994 - Window-Refresh-Routinen verbessert. Programm reagiert nun
V1.31 auch auf Refresh-Msgs.
- 29.11.1994 - Stringgadgets im Hauptfenster durch Original-Stringgadgets
V1.32 ersetzt. Der Cursor ist zwar nicht mehr so hübsch wie
vorher, aber diese bieten mehr Möglichkeiten (TABCYCLE) und
reagieren auf Globale Hooks (z.B. NewEdit, um den Inhalt
ins Clipboard zu kopieren oder heraus zu holen.)
- 06.12.1994 - Alle restlichen Stringgadgets auch durch Systemstringgadgets
V1.33 ersetzt. Boeser Fehler im Scrollgadget, wenn die Anzahl der
-

Elemente weniger war als in die Liste passte (Tnx Rami!)

- 09.12.1994 - Neben den Stringgadgets, die Dateinamen oder Pfade enthalten,
V1.34 liegt jetzt ein unsichtbares Gadget, welches den ASL-Requester aufruft. Per Tastatur kann man diesen erreichen, indem man den Kommandobuchstaben mit Shift zusammen drückt.
- 12.12.1994 - Sizing-Gadget war auf eigenem Screen aktiv. (Tnx Rubberduck)
V1.35 Die Onlinehilfe mußte einem AmigaGuide weichen, um flexibler und System-konformer zu sein.
- 26.12.1994 - Fehler, wenn der eingestellte Font nicht gefunden wurde.
V1.36 Generierung eines 2.ten Indexes nun möglich.
- 05.01.1995 - Nachträgliches Editieren des 2.ten Indexes mit "Eintrag ed."
V1.37 eingebaut, falls 2.ter Index vorhanden.
- 12.01.1995 - Alle Fenster von MFish haben nun eine Dragbar, können also
V1.38 mit der Maus verschoben werden.
- 19.01.1995 - Das Verzeichnis 'MFDATA' wird nun zuerst im 'S:'-Verzeichnis
V1.39 gesucht. Ist es dort nicht vorhanden, schaut MFish im aktuellen Verzeichnis nach. Sollte es dort auch nicht sein, ist es weg B)). Das Datafile wurde bisher immer sofort mit Schreibzugriff geöffnet. Dies funktioniert natürlich nicht auf schreibgeschützten Medien wie z.B. CD-Roms. Daher wird nun nachträglich noch einmal versucht, ein Lesezugriff zu bekommen. Hiermit lassen sich die Funktionen, die Daten verändern wollen, nicht mehr wie gewohnt benutzen. Neuer ARexx-Befehl "QUERY INDEX", um ggf. den 2.ten Index auslesen zu können.
- 08.02.1995 - Format des 2ten Indexfiles nochmal kurzfristig überarbeitet.
V1.40 2ter Index wurde bei Index sichern nicht abgespeichert.
- 12.02.1995 - Hilfe endgültig als Guide implementiert und fertiggestellt.
V1.41 Begrenzungen der Zeichensatzwahl im Voreinsteller entfernt, somit liegt die Verantwortung, einen gültigen Zeichensatz zu wählen, nun beim Benutzer.
- 18.02.1995 - Letzte Fehlermeldungen bearbeitet. Index2-Länge war im
V1.42 R Programm nicht voreingestellt. (Tnx Tob) PD-Almanach dem Archiv zugefügt (Tnx Gerd). Index für die Anleitung mit "AGIX" von Ralph Seichter erstellt. Deutsche Menüs für den Systemeditor von Martin Kaim dem Aminet entnommen.
- 18.03.1995 - Fehler beim Schlüsseleditor behoben. Generelles SpeedUp
V1.43 R der Eingabe. Unbenutzter Code und Daten entfernt. Kleine Optimierungen.

TO BE ->>>

1.134 index

Index created by AGIX 1.2 (5.8.94) Copyright © Ralph Seichter

A

Alles mark.

Alles zeigen

ASLREQUEST

B

Bereich mark.

BLINK

C

CLI-Parameter

D

Daten einlesen

Disk prüfen

Drucken

Drucken

E

EDIT

Eintrag ändern

Ende

Entfernen

Export

EXTRAS

F

FIND

FLAG

Freeware

G

Gehe zu Disk

GETPREF

GETTEXT

GOTO
H

HELPLINE

Hilfe
I

Im Besitz

Import

Index sichern

Inhalt extrah.
K

Kopieren
L

LOCKGUI

Löschen
M

Markieren

MASK
N

Name des Autors

Neu

NEXT
O

Öffnen

OPENDIR

Optionen
P

PREFS

PREV

PROJECTNAME

PROJEKT

Public Domain
Q

QUERY

QUIT
R

Reorganisieren
S

SAVE

Schlüssel änd.

SETPREF

Shareware

SORT

Sortieren

SPEZIAL

STATUS

Statusanzeige

Suche Begriff

Suche Programm

Suchen
U

Über die Serie

Über Mega/Fish

Über Mega/Soft

UNLOCKGUI
V

VERSION

Versionsnummer

Verstecken

Z

2.Index erzeug.
